



2018-2019



Jahrbuch



Comenius Schulen
Töging am Inn



Grußworte

Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst

Liebe Schülerinnen und Schüler, verehrtes Lehrerkollegium, verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule,

schon wieder neigt sich ein Schuljahr dem Ende zu, die Sommerferien stehen vor der Tür und somit gehört das Schuljahr 2018/19 der Vergangenheit an.

Die letzten Monate waren für die Schülerinnen und Schüler und auch für das Lehrpersonal sicher nicht leicht. Zum allgemeinen Schulstress kamen noch die Einschränkungen hinzu, bedingt durch den Neubau der Turnhalle. Vielen Dank für das gezeigte Verständnis. Als Lohn dafür kann der Sportunterricht im kommenden Schuljahr in einer modernen Zweifachturnhalle stattfinden.

Ich hoffe, dass im abgelaufenen Schuljahr die positiven Aspekte überwogen haben. Den Schulabgängern wünsche ich einen guten Start in die Ausbildung bzw. viel Erfolg beim Besuch einer weiterführenden Schule.

Vielen Dank dem Lehrerkollegium für die nicht immer einfache Bildungsarbeit, vielen Dank auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Schule, vom Büropersonal, den Schulsozialarbeitern, den Mittagsbetreuerinnen bis zum Schulhausmeister und dem Raumpflegepersonal. Sie alle haben zu einem funktionsfähigen Schulsystem beigetragen.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, genießen Sie die Ferien und tanken Sie Kraft für das neue Schuljahr.

Ihr Dr. Tobias Windhorst, Erster Bürgermeister



Elternbeiratsvorsitzender Christian Giesecke

Liebe Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen.

Liebe Schüler und Schülerinnen, sehr geehrte Eltern.

Das Schuljahr 2018/2019 geht dem Ende zu, die Sommerferien sind in greifbarer Nähe. Für einige beginnt das Arbeitsleben oder eine weiterführende Schule, die anderen rücken in eine andere Klassenstufe auf. Doch eines sollen alle nach dem beendeten Schuljahr genießen,

Die Sommerferien.

Wir wünschen allen eine tolle Sommerzeit mit vielen Unternehmungen in der Natur. Den Schülern und Schülerinnen, die eine Ausbildung beginnen, denen wünschen wir ganz viel Erfolg auf Ihren neuen Lebensweg und viele neue Eindrücke in der Arbeitswelt.

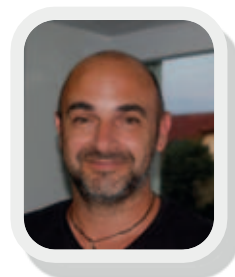
Was uns vom Elternbeirat für das neue Schuljahr freuen würde, wäre eine intensivere Mitwirkung der Eltern im Elternbeirat. Sprechen sie uns an, wenn Ihnen was auf dem Herzen liegt. Wir werden für fast jedes Problem eine Lösung finden. Genauso würde uns freuen, wenn sich zwei oder drei Eltern für das neue Schuljahr finden würden, die zusammen mit mir, das so wichtige Schulfrühstück wieder ins laufen bringen könnten. Ich würde mich freuen, wenn wir dieses gemeinsam wieder aktivieren könnte, das Frühstück ein wichtiger Baustein am täglichen Leben ist.

In diesem Sinne wünschen wir vom Elternbeirat eine wunderschöne sonnige Ferienzeit.

Ihr Christian Giesecke, 1. Vorsitzender Elternbeirat Mittelschule

Mit den besten Grüßen

Christian Giesecke, 1. Vorsitzender Elternbeirat





COMENIUSSCHULEN TÖGING A. INN

SCHULJAHR 2017-2018

Auf dem Weg zu einer modernen Schulausstattung

Ein turbulentes Schuljahr neigt sich dem Ende zu – ein Schuljahr, geprägt von Höhen und Tiefen, schönen und weniger schönen Ereignissen. In Erinnerung aber sollen uns nur die Highlights bleiben:

Die neue Comenius-Sporthalle nimmt Gestalt an und wird – so der Plan – im September für den Schul- und Vereinssport nutzbar sein. Viel Geld wurde investiert und heraus kam ein wirkliches Juwel, das die Comenius-schulen als Schulstandort aufwertet und unserem Schulprofil als gesundheitsorientierte Schule entgegenkommt. Neben dem Schulsport bietet sie auch eine Heimat für die offene Ganztages- und Mittagsbetreuung von Grund- und Mittelschule, ermöglicht aktive Pausen und ein noch breiteres Angebot an Sportarbeitsgemeinschaften. Ebenso die Klassenzimmer werden zum Schuljahreswechsel modernisiert und mit dem Medienstandard wie Dokumentenkameras und Beamern ausgestattet, die Beschattung funktionsfähig gemacht und der Schallschutz schrittweise vorangetrieben. Telefone sind dann auch in allen Unterrichtsräumen vorhanden. Das Pilotprojekt zur privaten Handynutzung an der Schule, an dem sich die Comenius-schulen als eine von 135 Schulen bayernweit beteiligt, brachte bislang nichts Neues an den Tag. Erfreulicherweise lehnen die Schüler diese Möglichkeit bislang mehrheitlich ab.

Zur Schul- und Gebäudesicherheit tragen als Folge der Einbrüche dieses Jahres eine neue Schließanlage bei. Weiterhin von Sponsoren finanziert wurden 23 Computer (Fa. Fuhrmann, Erharting) sowie fünf neue Mountainbikes zur Ergänzung der bereits vorhandenen Fahrradflotte (Meine Raiffeisenbank). Der Schulgarten wurde durch Eigenleistung der Lehrer und Schüler sowie materieller Unterstützung seitens der

Stadt Töging, BayWa-Stiftung und dem Gartencenter Dehner ausgebaut und wird eifrig für die Schulpflege, zur Entspannung und natürlich für unterrichtliche Zwecke genutzt. Das Ernährungskonzept der Schule wurde unter der Federführung des Amtes für Landwirtschaft und Ernährung durchleuchtet und den Bedürfnissen angepasst. Hier freut es uns besonders, dass das Schulfrühstück zum neuen Schuljahr mit Unterstützung vieler Eltern wieder angeboten werden kann.

Die Einführung des Eltern-Schüler-Informationssystems ESIS hakte anfänglich noch, wird aber zwischenzeitlich mehrheitlich genutzt. Mehrere tausend Blatt Papier konnten so eingespart und die Umwelt geschont werden.

Vor allem aber tobte das Schulleben in den vergangenen Monaten wieder mal gewaltig. Dass uns nicht langweilig wurde, davon können Sie sich auf den nächsten Seiten überzeugen.

Viel Spaß beim Lesen!

Ich wünsche der gesamten Schulgemeinschaft erholsame Ferien, Gesundheit und immer die richtigen Entscheidungen – welche auch immer getroffen werden müssen!



FUHRMANN **AZUBI** **SUPERSTAR**

Wir suchen Auszubildende zum:

- **Automobilkaufmann** (m/w/d)
- **Kfz-Mechatroniker Lkw** (m/w/d)
- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker** (m/w/d)

**MODERNE
WERKSTATT**

**WEITERBILDUNGS-
PROGRAMME**

**PROFESSIONELLES
DIENSTLEISTUNGSTEAM**

Echter Einblick in die Berufe!



Unsere Azubi-Superstars zeigen dir in den kurzen Videos das Wichtigste über den Beruf und das angenehme Arbeitsumfeld bei Fuhrmann in Erharting.

**INFORMIERE &
BEWIRB DICH
JETZT UNTER**

SCHAU REIN!

www.fuhrmann-nutzfahrzeuge.de/unternehmen/karriere

■ Fuhrmann Nutzfahrzeuge Service GmbH, Herr Christoph Oechsner
Vorberg 2 | 84513 Erharting

■ E-Mail-Bewerbung an karriere@fuhrmann-nutzfahrzeuge.de

FOLLOW US!





COMENIUSSCHULEN TÖGING A. INN

SCHULJAHR 2018-2019



Elternbeirat und Förderverein

Gesamtelternbeiratsvorsitzender: Christian Giesecke (8bM)

Stellvertretung: Andrea Ritter (1a/3b)

Förderverein 2018/2019



1. Vorsitzender
Klaus Schöler



2. Vorsitzender
Christian Ries



Giesecke Christian
Gesamtelternbeiratsvorsitzender



Elternbeirat Grundschule 2018/2019:

<u>Julia Naujoks</u>	(3a/4a)
<u>Herta Grail</u>	(1a/3a)
<u>Andrea Ritter</u>	(1a/3b)
<u>Lidia Lehmann</u>	(1b)
<u>Diana Kukliene</u>	(2b)
<u>Anastasia Mehlmann</u>	(2b)

Elternbeirat Mittelschule 2018/2019:

<u>Raphaela Weggartner</u>	(5b)
<u>Shyrete Ugzmajli</u>	(7aG)
<u>Angela Bachhäubl</u>	(7bM)
<u>Margit Wittmann</u>	(7bM)
<u>Manfred Otto</u>	(8aG)
<u>Alexandra Franz</u>	(8aG)
<u>Christian Giesecke</u>	(8bM)
<u>Katharina Kis</u>	(8bM/10aM)
<u>Birgit Göttler</u>	(9aG)
<u>Silke Gillhuber</u>	(10aM)
<u>Astrid Konrad</u>	(10aM)

Sehr geehrte Eltern,

wenn auch die Stadt Töging a. Inn als Sachaufwandsträger die Comenius Schulen immer umfassend und nachhaltig unterstützt, so gibt es dennoch innerhalb des täglichen Schulbetriebs Situationen, in denen die Eltern unserer Schülerinnen und Schüler vermehrt gefordert sind.

Aufgaben und Ziele des Fördervereins der Comenius Schulen Töging a. Inn

- > ideelle und bei Bedarf materielle Unterstützung bedürftiger und förderwürdiger Schülerinnen und Schüler der Comenius Schulen Töging a. Inn.
- > Unterstützung und Förderung von schulischen Aktivitäten an den Comenius Schulen Töging a. Inn.
- > Bereitstellung von Sachmitteln und Zuwendungen für Klassenfahrten und schulische Veranstaltungen.
- > Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Betrieben.
- > Aufklärung und Informationsvermittlung innerhalb des Vereins über schulische Aktivitäten
- > Elterninformationen.

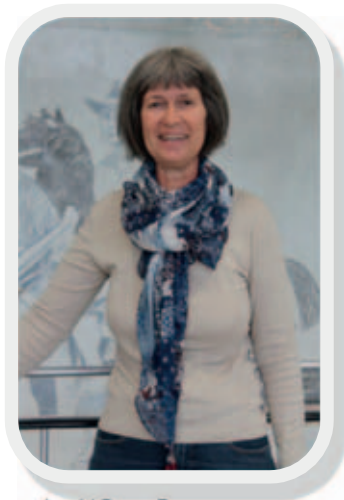


Manfred Putz
Schulleiter



Christian Ries
Konrektor

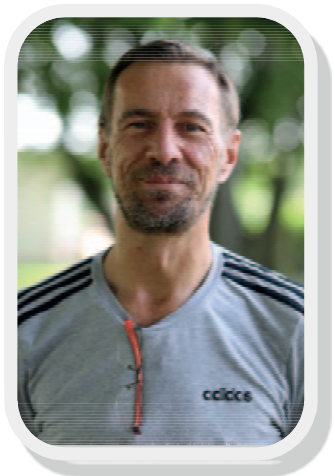
Verwaltung



Ingrid Beyer-Zauner
Verwaltungsfachangestellte

Bildung bedeutet, Stärken
zu erkennen.

Schulsozialarbeit



Bernd Radlmair
Diplom-Sozialpädagoge

Technik



Hans Eisenschink
Hausmeister



Vladimir Lukjancuk
Hausmeister

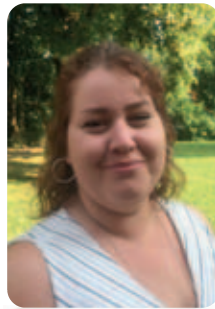
Lehrendes Personal



ASENKERSCHBAUMER
STEFANIE
LEHRERIN



AUER VERENA
LEHRERIN



BINDER MARION
LEHRERIN/MR



BOCKISCH ANDREA
LEHRERIN



EBERL MARIANNE
LEHRERIN



EDER CARMEN
FACHOBERLEHRERIN



EDMAIER BRUNO
LEHRER



FISCHER HELGA
LEHRERIN



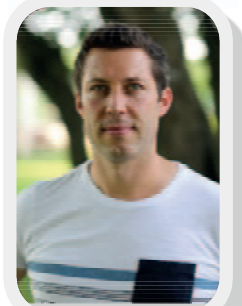
FREI STEFAN
LEHRAMTSANWÄRTER



FUCHS USCHI
LEHRERIN



GRIESBACHER STEFANIE
LEHRERIN



GLAS GEORG
LEHRER



GMACH MGDALENA
LEHRERIN



HILZ TANJA
LEHRERIN



HINTERMEILLINGER
SONJA
LEHRERIN



LEONHARDT MIRABELL
FACHLEHRERIN



METZ CORNELIA RELI-
GIONSLEHRERIN



MITTERMAIER MAX
RELIGIONSLEHRER



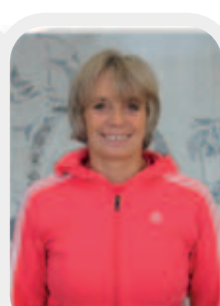
NEBEL MARCO
LEHRER(MR)



NIEDERMEIER SABRINA
LEHRERIN



NÖBAUER DORIS
LEHRERIN



NOSKE BIRGIT
SPORTLEHRERIN



OBERMEIER BETTINA
LEHRAMTSANWÄRTERIN



LAGGERBAUER SHARINA
FACHLEHRAMTS-ANWÄR-
TERIN



Lehrendes Personal



REITMEIER STEPHANIE
LEHRERIN



SCHERFF CHRISTIAN
LEHRER



SCHERFF MARTINA
LEHRERIN



SIMMEL BRIGITTE
FACHLEHRERIN



SKLASCHUS YVETTE
LEHRERIN/MR



STRELL MONIKA
FACHLEHRERIN



VILSMAIER TANJA
LEHRERIN



WAGENBRENNER PIA
LEHRERIN



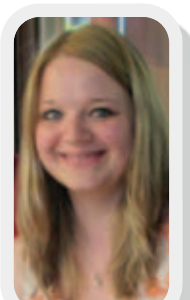
WEIDINGER VERENA
LEHRERIN/MR



WEINGARTNER
DOROTHEA LEHRERIN



WETZL JOSEF
FÖRDERLEHRER



WOLF-RUPPEL CORNELIA
LEHRERIN.



GRAMSAMER HERBERT
DRITTKRAFT



KLEMISCH MARTIN
ERLEBNISPÄDAGOGE



RUFF ELISABETH DRITTKRAFT



KUPIAN ROLF EHRENAMTLICHE DRITTKRAFT

„Drittkräfte“ sind pädagogisch geschultes und erfahrenes Personal. Mit finanzieller Unterstützung der Regierung von Oberbayern Schulen diese die Migrationskinder im Erlernen der deutschen Sprache.



ZSUZSANNA BENTE
BERUFSEINSTIEGSBEGLEITUNG

BEREB steht für Berufseinstiegsbegleitung, Frau Horvath unterstützt die Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Jahrgangsstufe in enger Kooperation mit den Lehrkräften und der Agentur für Arbeit hinsichtlich ihrer Berufswahl. Sie hilft Ausbildungsbetriebe zu finden, Bewerbungsschreiben zu verfassen, und bereitet auf das Bewerbungsgespräch vor. Die Betreuung der Schüler endet nicht mit dem Schulabschluss, sondern reicht bis zum Ende des ersten Ausbildungsjahres.



Nichtlehrendes Personal



DENK CLARA
OGS/GGS



RIEDL MARION
OGS



RIES MARION
OGS



CINDY ARNOLD
OGTS



NADJA KEIL
OGTS



BOLDUAN MONIKA
MITTAGSBETREUUNG



KISS LILIANA MIT-
TAGSBETREUUNG



PREGONZER EVA
MITTAGSBETREUUNG



HASLINGER DORIS
MITTAGSBETREUUNG



DREISEL CLAUDIA
REINIGUNGSPERSONAL



HOFSCHALLER JUTTA
REINIGUNGSPERSONAL



STEIF MARIANNE REI-
NIGUNGSPERSONAL



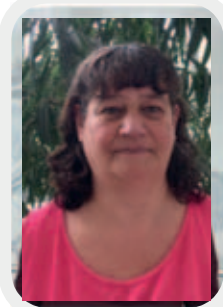
HEGELMANN ALENA
REINIGUNGSPERSONAL



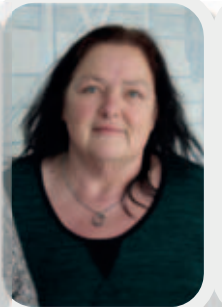
LUKJANCUK LJUDMILA
REINIGUNGSPERSONAL



CARSTENSEN BEATRIX
REINIGUNGSPERSONAL



STEINER BIRGIT
REINIGUNGSPERSONAL



GRUBER HELGA
PAUSENVERKAUF



GRUBER HANS
PAUSENVERKAUF

Unser Team — eine perfekte Allianz



Gemeinsam geht's!



Schülerzahl: 353 (GS 137/ MS 216)

Klassenzahl: 18 (GS 7/MS 11)

Mittagsbetreuung
(verkürzt 2 Gruppen/verlängert 2
Gruppen)

Ganztagsschule
(offene: 1 Gruppe/gebundene Form
5 Klassen)

Schulsozialarbeit (MS)

AG Bogenschießen

AG Fußball

AG Homepage

AG Kreativ

AG Mountainbike

AG Theater

AG Senioren

AG Schulsanitäter

AG Schulgarten

AG Schulband

MOBIL BEZAHLEN
EINFACH.
SCHNELL.
SICHER.



**MOBIL BEZAHLEN. IHR SMARTPHONE WIRD ZUM DIGITALEN
PORTEMONNAIE!**

Zahlen Sie Ihre Einkäufe mobil.

Einfach Smartphone zücken, an das Kartenlesegerät halten - bezahlt.

Erfahren Sie mehr über digitale Karten in Ihrer Filiale oder online unter www.rv-direkt.de



VR | meine Raiffeisenbank eG
www.rv-direkt.de

Tel. 08671 505-1000
Fax 08671 505-1771
mail@rv-direkt.de

Klasse 1a

Frau Doreen Eichelberger



Ahmed Dahren	Bardt Jayson
Burzo Nicole	Baranek Eileen
Bahtiri Selina	Bruhn Julia
Garil Isabell	Kurz Christoph
Khamdee Jamila	Lauer Raphael
Maier Bastian	Maier Darian
Pregenger Anna	Sigl Luis
Speckmaier Paul	Stergel Sophia
Weber Emely	Zürner Alexandra

Klasse 1b

Frau Magdalena Gmach



Artmann Gabriel	Borocia Christian
Brotzmann Melina	Düsterheft Kevin
Gluzak Julia	Hofer Marina
Kayar Letizia	Lößl Melissa
Maletzki Amelie	Najoks Emilian
Oeser Paul-Luca	Saks Sergej
Strauss Celin	Strobl Timo
Schwebel Michael	Tiefenbeck Paul
Vedris Iris	

Klasse 2a



Frau Andrea Bockisch

Daub Elias	Duschl Franziska
Ebert Elina	Flink Matthias
Gronert Johanna	Hammer Sarah
Hanke Anja	Huber Nico
Lang Miriam	Lang Raphael
Löser Luna	Rohrbeck Jason
Pyroth Lilly	Schmidt Xenia
Sattler Leni	Wittmann Emily
Wimmer Magdalena	

Klasse 2b

Frau Ursula Fuchs

Adiloska Elif	Eicher Till
Engi Sena	Engi Aleksander
Golbek Shayen	Fischl Carina
Lehmann Jan	Kuklys Denis
Maier Emily	Maier Maximilian
Mehlmann Jana	Mühlbauer Jonas
Meißauer Samuel	Nicevic Kirill
Otto Lucas	Pregenzer Emma
Pruckner Noah	Siller Christopher
Steinbacher Lenard	Vasile Amalya



Klasse 3a



Herr Christian Ries

Altmannshofer Jakob	Brotzmann Benjamin
Amato Luca	Bertsche Jasmin
Biermann Muriel	Cheik Mousa Ahmad
Franz Sebastian	Jerksen Jonas
Grail Sebastian	Lang Leon
Maier Diana	Moor Niko
Hinz Linda	Ortinger Simon
Roppelt Patrick	Rudin Kai
Schober Laura	Siwik Julia
Staudinger Nico	Stipic Hana
Tonkovic Szòfia	

Klasse 3b

Frau Pia Wagenbrenner

Achatz Leon	Auer Melissa
Eckart Edwin	Ellmann Alexander
Gilbert Emily	Harfmann Leonie
Huber Stephanie	Jastrzebska Aleksandra
Königer Leon	Lebedev Anita
Landenhammer Jakob	Lukjanov Isabel
Palazzo Sabrina	Ritter Anna-Lena
Schäfer Kevin	Steinigen Niclas
Weinberger Raphael	Wendt Noah
Zweigart Lilly	Werner Nico



Klasse 4a



Frau Sabrina Niedermeier

Ahmed Martin	Beese Lena-Sophie
Bochis Mirabela	Entsfellner Zoe
Flemming Emily	Flemming Lilly
Flink Valeria	Golbek Adrian
Harrer Bastian	Hessner Maria
Hotter Simon	Huber Tobias
Ilkaev Sofie	Kuckshausen Karina
Kurz Daniel	Lenz Florian
Naujoks Jamie	Otto Niclas
Rapp Anna-Lena	Ratajczyk Agata
Schwebel Victoria	Siwik Eva
Strauß Justin	Werner Felix

Klasse 5aG



Frau Cornelia Wolf-Ruppel

Al Madany Rawan	Bubalo Lara
Dimitrova Viktoria	Dorovskij Valeria
Epp Jadranka	Hartrung Alina
Husein Rana	Kotara Szymon
Lauer Michael	Lehmann Milena
Lutz Dennis	Maier Lena-Marie
Maier Lucas	Popp Andy
Schwarzenböck Maxim	Timonnier Selina

Klasse 5b

Herr Bruno Edmaier



Bachmaier Leo	Böhme Justin
Dutenhofer Mia	Hanisch Leoni
Kaiser Hannah	Petruti Astrid
Piowarow David	Szilagyi Hanna
Unrath Benjamin	Vielmeier Elias
Volkomurov Nickolai	Wagner Maximilian
Wagner Richard	Weggartner Robin

Klasse 6aG

Herr Christian Scherff

Christoph Laura	Czaja Moritz
Herdt Viktor	Kaiser Lukas
Lauer Daniel	Meilhammer Finn
Rudez Gordan	Keichter Selina
Sadiqi Hussein	Sadiqi Reza
Stanciu Alexia-Alina	Swierc Kacper
Triebe Phillip	Volkov Andreas
Wendler Kevin	Wieser Lisa



Klasse 6b

Frau Sonja Hintermeilinger



Borm Florian	Bräu Giuliana
Czaja Moritz	Ewert Maximilian
Gebhardt Fabian	Kronberg Ben
Kunz Markus	Mangold Victoria
Moor Evelyn	Ölbrunner Sophia
Quelle Jessica	Rain Kevin
Rudez Marko	Scherer Elias
Schubnov Andrej	Steinmann Frieda
Wieczorek Janosch	

Klasse 7aG

Frau Verena Auer



Achatz Marc	Brandt Janina
Calvo Tim	Charoensuk
Ebner Jonas	Chanitnan
Eicher Finn	Häringer Marina
Heinzelmann Lucy	Kanz Justin
Lebedev Emilie	Rowicka Zuzanna
Shlyagin Jana	Steiner Maya
Thongpan Jetniphath	Ugzmajli Asllan
Wiedemannott	Vielmeier Daniel
Stefanie	

Klasse 7bM



Frau Marianne Eberl

Bachhäubl Alexander	Barz Moritz
Cavus Yasin	Braun Simon
Cruz Quintanilla	Cheikh Mousa
Thomas	Yousef
Dienersberger	Demmelhuber
Diego	Antonia
Lukjanov Anatol	Heglamann Daniel
Popp Anna-Rose	Maier Simon
Reiser Fabian	Preis Eduard
Schwarz Leon	Rieder Marcel
Zinner Jana	Wittmann Hubert

Klasse 8aG

Frau Helga Elisabeth Fischer

Artamonow Michael	Bahtiri Dominik
Bugariu Nicoleta	Bögershausen Justin
Buta Calin-Raul	Bytschkow Laura
Dimitrov Jordan	Dyck Regina
Franz Laura	Friesenbichler
Hauerhof Alexander	Joann
Ilkaev Stefanie	Kaiser Florian
Löfl Vanessa	Nitzsche Justin
Otto Raphael	Palm Alina
Pöll Thomas	Ranic-Gobac
Saidi Mustafa	Tatjana
Schafflhuber Andreas	Schmitt Andreas
Tompi David	Szilagyi Domink
Wieczorek Jakob	Vad Izabella



Klasse 8bM



Klassenleitung: Frau Martina Scherff

Anzeneder Lena	Bachmann Sarah
Baumgartner	Buchner Tobias
Alessandro	Dorovskij Lukas
Englhart Lukas	Erhard Sophia
Giesecke Fabienne	Grail Patrick
Herdt Robert	Jason Alex
Kaiser Jonas	Kaiser Marina
Kasböck Vanessa	Kis Oliver
Leipold Luis	Menzel Julia
Mitterer Florian	Palm Alizee
Rentel Jonas	Scheibl Angelina
Schönhals Leonie	Sterzer Waldemar
Strasser Philipp	Wenzl Neo
Wimmer Sarah	Wohlgemuth Lena

Klasse 9aG

Frau Stephanie Reitmeier

Adiloski Ensar	Bahtiri Denis
Banaszkiewicz Julia	Brühl Julian
Czaja Marvin	Fellermeier Bruno
Göttler Alexandra	Grübert Melissa
Häringer Sabrina	Kamara Maria
Löbenfelder Alisha	Noga Iwona
Petruti Karmina	Piwowarow
Popp Albert	Michelle
Pospiech Alexander	Schneider Jessica
Schneider Timo	Schneiderbauer Jeremy
Schneiderbauer	Dustin
Tyler-Colin	Senft Lukas
Wimmer Luca	Zariqi Altin



Klasse 9bM



Klassenleitung: Frau Tanja Hilz

Brunnhuber Lucas	Burger Lena
Eckstein Robin	Grotemeyer Stefanie
Hammer Samantha	Helget Alexander
Hausberger Lukas	Hucul Christin
Kaiser Max	Katic Elias
Kühne Alicja	Lackner Sarah
Kunz Daniela	Merkert Sarah
Mangold Andreas	Niessl Romina
Mutschler Lisa	Sigl Mona

Klasse 10aM

Herr Georg Glas

Akbaba Oguz Han	Axtner Jonas
Azimi Milad	Beer Johanna
Fensel Diana	Ferreira Nascimento Erika
Fiebiger Sara	Heilrath Julius
Gillhuber Johannes	Hutterer Carina
Hörnig Lisa	Konrad Sebastian
Kis Jennifer	Maier Tobias
Kunz Emmely	Merx Jessica
Menzel Kristine	Nabavi Omid
Movtchan Nikolai	Schlegel Erwin
Schaumeier Lisa	Schwanner Jana
Schneeberger Sofia	Winkler Sven
Sinseder Marc	



Unsere Besten

Qualifizierender Mittelschulabschluss*		Mittlerer Bildungsabschluss der Mittelschule	
Iwona Noga	1,5	Emmely Kunz	2,0
Michelle Piwowarow	2,1	Johannes Gillhuber	2,2
Alexander Pospiech	2,1	Sofia Schneeberger	2,2

* ohne externe Prüfungsteilnehmer (M9)





Pressearbeit

„Tue Gutes und rede darüber!“

Alt-Neuöttinger Anzeiger
Alt-Neuöttinger Zeitung BURGHAUSER ANZEIGER Öttinger Anzeiger

Alle Presseberichte entstammen der **Passauer Neuen Presse** oder dem **Oberbayerischen Volksblatt**.

Wir danken den Verlagen für die Unterstützung unserer Arbeit!



Die sind dann mal weg...

53 junge Menschen ins Leben entlassen

Töginger Comenius-Schule lud zu Abschlussfeier und -Ball nach Lohkirchen-Habersam

Töging. In mehr als 15 Kilometern Entfernung, so weit weg von Töging wie noch nie, haben am Donnerstag Abschlussfeier und -Ball der Comenius-Schule stattgefunden. Schauplatz war der Saal des Landgasthofes Eder in Lohkirchen-Habersam.

Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst griff die Wahl der Gaststätte in seinem Grußwort in einer ironischen Bemerkung auf: Man befindet sich hier „im Mühldorfer Hinterland, wo kein Mensch freiwillig hinfährt.“ Rektor Manfred Putz entgegnete, er wohne nun mal im Mühldorfer Hinterland. Die Wahl des Landgasthauses Eder hatte damit zu tun, dass er den dortigen Wirt kennt.

„Ihr seid wirklich die Champions“

Im Mittelpunkt der Feier, durch die als charmante Moderatoren die Schüler Michelle Mynarik, Sarah Kasböck und Tobias Bonengel führten, standen aber die insgesamt 53 Abschlusschüler aus vier Klassen. Sie zogen zum Rocksong „We Are The Champions“ unter dem Applaus ihrer Verwandten in den Saal ein und warfen, angelehnt ans Vorbild von US-Studenten, ihre selbst gebastelten „Doktorhüte“ in die Höhe. „Ihr seid wirklich die Champions, wir sind stolz auf Euch“, sagte dazu Schulleiter Manfred Putz. 22 Schüler der Klasse 9a verlassen Schule mit dem „Quali“, zwei wechseln



Mit einer Medaille wurden die Schüler mit den besten Abschlüssen geehrt. Nicht nur Klassenlehrerin Helga Fischer (von links) gratulierte zum „Quali“ Sarata Spagnolo (Schnitt 2,1), Tobias Bonengel (2,2) und Muhammad Saidi (2,2) sowie zum Mittleren Bildungsabschluss Annika Hoyer (1,11), Anna-Maria Erhard (1,44) und Viola Mislinki (1,33), sondern auch Klassenleiterin Tanja Hiltz und Rektor Manfred Putz. – Foto: Brandl

mit dem selben Abschluss aus der 9bM ins Berufsleben. 14 sind es aus der 10aM und 15 aus der 10bM, die einen Mittleren Abschluss erlangt haben.

„Schauen Sie Ihre Kinder an“, sagte Putz, an die Eltern gewandt: Der erste Schultag komme einem gar nicht so lange her, doch die Sprösslinge hätten sich seither von kleinen Kindern zu fast schon erwachsenen jungen Leuten entwickelt.

Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst wies darauf hin, dass die Stadt aktuell für die Schule eine neue Turnhalle baut. Diese werde 40 bis 50 Jahre Bestand haben. Die Schulabsolventen forderte er auf, die Neugierde nicht zu verlie-

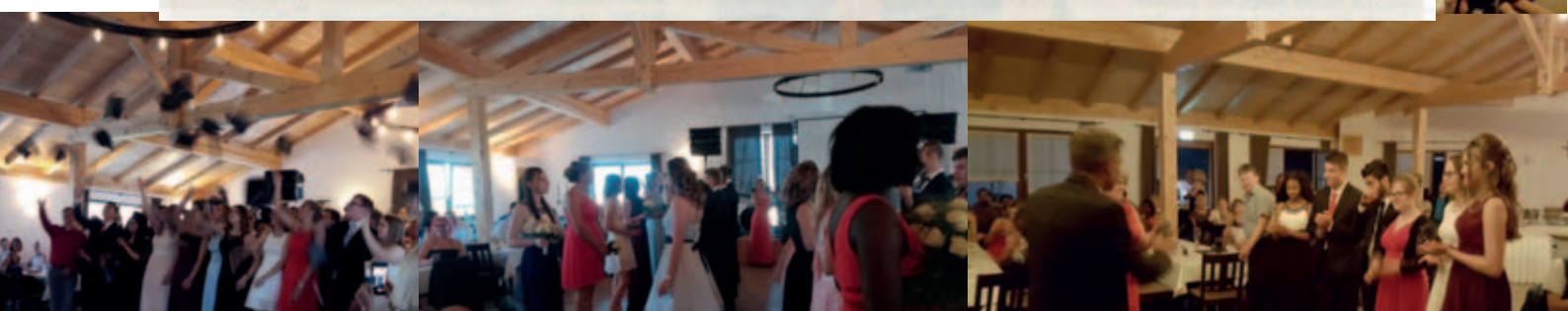
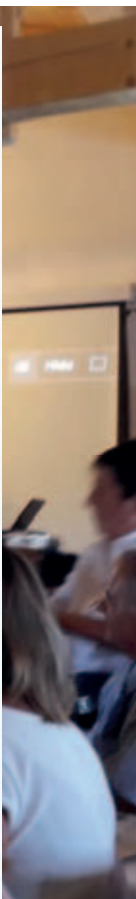
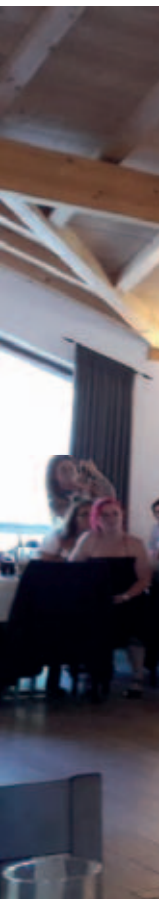
ren, das Stichwort vom „lebenslangen Lernen“ zu beherzigen und stets offen für Neues zu bleiben.

Die besten Glückwünsche an die jungen Leute überbrachten auch die Klassenelternsprecher Elisabeth Kasböck für die 10 A und Sandra Werner für die 10 B. Sie dankten dem Lehrerkollegium, das die Schüler die Jahre über durch Höhen und Tiefen begleitet habe. Dem schloss sich auch Mario Bonengel als Klassenelternsprecher für die 9a an.

Die Abschlussreden im Namen der Schüler hielten Anna-Maria Erhard, Viola Mislinki und Yamilia V... für die 10. Klassen sowie für die 9a Sarata Spagnolo,

Sophia Schober und Eric Ruppel. Sie erinnerten in humorvoller Weise an bemerkenswerte Begebenheiten während des Schuljahres und an diverse Eigenheiten des einen oder anderen Mitschülers oder Lehrers. Ironisch wurde die Schule als „die Hölle“ bezeichnet, die man nun verlassen dürfe – „und Ihr müsst dableiben!“ Auch die Klassenleiterinnen Helga Fischer, Verena Weidinger und Tanja Hiltz traten ans Mikro und ließen das Schuljahr sowie etliche außerschulische Aktivitäten aus ihrer Sicht Revue passieren. Dabei wurde den Schülern durchaus auch die Leviten gelesen – „Ihr wart nicht immer einfach!“ Doch auch positive Beispiele wurden erwähnt, wie der Flüchtling Muhammad Saidi, der erst knapp drei Jahre in Deutschland ist, aber mit einem Notenschnitt von 2,2 den zweitbesten Qualifizierenden Mittelschulabschluss hingelegt hat. Denselben Notenschnitt konnte, ebenfalls beim „Quali“, Tobias Bonengel vorweisen. Sarata Spagnolo war hier mit einem Schnitt von 2,1 die beste Absolventin. Sie wurden mit einer Medaille geehrt, ebenso die Schüler mit dem besten Mittleren Bildungsabschluss: Annika Hoyer (1,11), Viola Mislinki (1,33) und Anna-Maria Erhard (1,44)

Aufgelockert wurde die Feier durch diverse Tanzrunden und eine Line-Dance-Vorführung, die einzustudieren die Schüler in den letzten Wochen an der Schule mit einer Altöttinger Tanzschule Gelegenheit gehabt hatten. Ein Büfett mit italienischen Spezialitäten mundete allen köstlich. – aft





Pilotprojekt an den Comenius Schulen

Alt-Neuöttinger Anzeiger

135 Schulen testen Regeln für Handynutzung

München. Mit Beginn des neuen Schuljahrs testen Schulen im Freistaat Regeln zur privaten Handynutzung. An dem Projekt beteiligen sich 135 weiterführende Schulen aus den sieben bayerischen Bezirken, wie das Kultusministerium in München mitteilt. Sie können Regeln für die private Handynutzung in der Schule aufstellen – beispielsweise zeitlich, räumlich oder auch altersspezifisch differenziert.

Unter wissenschaftlicher Begleitung sollen so Möglichkeiten ausgelotet werden, „um neben der pädagogischen Nutzung von Handys im Unterricht auch dem Wunsch nach einem privaten Gebrauch von Smartphones im Schulalltag zu entsprechen“, sagte Kultusminister Bernd Sibler (CSU).

Bisher sind im Freistaat Handys an Schulen nur zu Unterrichtszwecken erlaubt. Eine private Nutzung ist dem Ministerium



Unter wissenschaftlicher Begleitung sollen an den Schulen Nutzungsregeln erarbeitet werden. – Foto: dpa

nach bisher nur in Ausnahmefällen gestattet. Der Schulversuch ist auf zwei Jahre angelegt und wird durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) begleitet.

In Niederbayern nehmen 20 weiterführende Schulen an dem Projekt teil: die Staatliche Berufs-

erschule Regensburg, die Aloys-Fischer-Schule – Staatliche Berufsoberschule Deggendorf, die Kommunale Berufsfachschule für biologisch-technische Assistenten des Berufsschulverbandes Straubing-Bogen in Straubing, die Kommunale Berufsfachschule für kaufmännische Assistenten

Straubing, die Staatliche Wirtschaftsschule Passau, die Mathias-von-Flurl-Schule – Staatliche Berufsschule II Straubing, die Staatliche Fachoberschule Regensburg, das Karl-von-Closen-Gymnasium Eggenfelden, das Gymnasium Ergolding, das Tassilo-Gymnasium Simbach am Inn, das Anton-Bruckner-Gymnasium Straubing, das Gymnasium Zwiesel, die Mittelschule Velden, die Alfons-Lindner-Mittelschule Kirchberg vorm Wald in Tiefenbach, die Mittelschule Regensburg, die Mittelschule Ruhmannsfelden, die Mittelschule Viechtach, die Staatliche Realschule Grafenau und die Staatliche Realschule Neufahrn.

In Oberbayern sind 24 Schulen beteiligt, darunter beispielsweise die Staatliche Berufsoberschule Altötting, die Comenius-Mittelschule Töging a. Inn, die Herzog-Ludwig-Realschule – Staatliche Realschule Althötting oder die Staatliche Berufsschule II Traunstein. – dpa/pnp



Handy und Schule – geht das?

Handy und Schule: Das passt nicht zusammen oder vielleicht doch? Um das herauszufinden, hat das Kultusministerium einen Modellversuch gestartet zur privaten Handynutzung. Eine der 135 Schulen in Bayern ist die Comenius Mittelschule in Töging.

VON RAPHAELA LOHMANN

Töging – Im Schulflur sitzen vier Schüler zusammen, spielen Karten, um sich die Zeit zu vertreiben. Die Handys der Schüler sind entweder ausgeschaltet im Schranzen verstaubt oder liegen nahezu im Zimmer. An dieser Situation könnte sich schon bald etwas ändern. An den Schulen ist die private Nutzung von Handys zwar verboten, aber das Kultusministerium hat einen Schulversuch gestartet. 135 Schulen in Bayern erproben in den nächsten zwei Jahren schulinterne Regelungen zur privaten Nutzung von Handys (siehe auch Info-



An Bayerns Schulen gilt Handy aus. Doch 135 Schulen im Freistaat erproben in einem Modellversuch in den nächsten beiden Jahren, wie die digitalen Geräte auch privat an Schulen genutzt werden können. Die Comeniuschule in Töging nimmt daran teil.



diffundierter in der Schule benutzt werden. Ab welcher Jahrgangsstufe, wie und wo die digitalen Geräte genutzt werden dürfen, das will die Schule in Absprache mit dem Elternbeirat abstimmen. Eine klare Vorgabe aber gibt es: Das Handy darf den Unterricht nicht stören. „In zeitlichen Abständen wird das Projekt evaluiert. Damit wird sich zeigen, wo die Nutzung sinnvoll ist und wo weniger“, sagt Manfred Putz. Zwei Jahre hat die Schule Zeit für den Schulversuch. Begleitet wird das Projekt vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung. Das Handy ist längst Alltagsgegenstand, doch kennt

jeder die Grenzen? „Wie geht man verantwortungsvoll damit um? Wo sind Persönlichkeitsrechte betroffen? Es ist wichtig, das Bewusstsein zu wecken, wann die Nutzung erlaubt ist“, sagt Putz. Dazu gelte es ein Konzept zu entwickeln. Soziale Medien bringen

zwar Vorteile mit sich, bringen aber auch Gefahren. „Ich will die sozialen Medien nicht verteufeln, aber es braucht ein Maß“, sagt der Rektor. Jugendliche müssten mit ihrem Umgang sensibilisiert werden, und Putz holt damit auch gleich die Eltern mit ins Boot. „Eltern müs-

sen wissen, was das Kind mit dem Handy macht.“ Für das Projekt erhofft er sich auch das Feedback der Eltern. Die stehen hinter dem Projekt, haben das Thema differenziert diskutiert und eigene Vorschläge eingebracht. „Die Eltern sind gespannt, was bei dem Schul-

versuch rauskommt“, sagt der Rektor. Offiziell läuft der Versuch schon, eigens eine Beauftragte gebe es dafür an der Schule. Vorgaben, wie die Schule das Projekt gestalten soll, gebe es nicht. „Wir haben freie Hand. Ich bin froh darüber, dass die Schule nicht eingeregelt ist.“



Nur zu Recherchezwecken dürfen bislang die Handys aus der Schultasche geholt werden. Ansonsten müssen sie abgeschaltet werden, sobald die Schüler im Schulgebäude sind. „Es ist bei uns klar festgelegt, wann das Handy zu nutzen ist“, sagt Rektor Manfred Putz. Doch schon bald könnte das Han-

MODELLVERSUCH 135 Schulen in Bayern machen mit

Wie lässt sich die private Nutzung von Handys sinnvoll regeln? Dieser Frage geht ein Schulversuch des Bayerischen Kultusministeriums nach, der im aktuellen Schuljahr gestartet ist. Insgesamt machen 135 Schulen in Bayern mit. Die Schulen haben damit die Chance, eigenständig und praxistauglich Regelungen zu erproben

und damit alle Beteiligten vor Ort einzubinden, wie Kultusminister Bernd Sibler erklärte. Die beteiligten Schulen können schulinterne Regeln aufstellen, die die private Handynutzung in der Schule beispielsweise zeitlich, räumlich oder auch altersspezifisch differenziert regeln. Der Schu-

versuch ist auf zwei Jahre angelegt und wird fachlich durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung begleitet und evaluiert, heißt es in einer Mitteilung. Auf dieser Basis soll eine mögliche Neuregelung der privaten Nutzung von Handys an den Schulen ausgelotet werden.



So richtig abgehoben

Alb-Neuöttinger Anzeiger

Take off an den Comeniusschulen

Engagement von drei Schülerinnen mit einem Rundflug übers Alpenvorland geehrt

Töging – Ihr Engagement hat sich in vielerlei Hinsicht bezahlt gemacht. Aber auch sie selbst profitieren nun davon: Drei Schülerinnen der Comeniusschulen Töging starteten auf Einladung ihres Rektors Manfred Putz zu einem Rundflug über das Alpenvorland. In den Genuss kamen Annika Heuer, Sarah Kasböck und Anna-Maria Erhard, da sie im vergangenen Schuljahr bei einer Projektarbeit die Modekollektion der Comeniusschulen entworfen, in Produktion gaben und in den Verkauf brachten. „Wir möchten uns mit dieser Aktion bei Schülern bedanken, die sich im Laufe des Schuljahres besonders für ihre Schule eingesetzt haben. Dabei spielen Noten ausnahmsweise einmal keine Rolle“,

erklärt Rektor Manfred Putz die Auswahl der Teilnehmerinnen. Mit an Bord hätte auch noch Anabel Berger sein sollen, die sich seit Jah-

ren weit über das übliche Maß hinaus in der Schule engagiert. „Anabel ist mit ihrem Einsatz bei Projekten und als Leiterin des Schula-

nitätsdienstes den anderen Schülern ein Vorbild. Leider konnte sie aus privaten Gründen nicht am Rundflug teilnehmen.“ An ihrer Stelle sprang Konrektor Christian Ries ein. Die Route führte vom Flugplatz Mößling zum Chiemsee, wo der Pilot in engen Kurven sensationelle Blicke auf Herren- und Fraueninsel ermöglichte. Über Rosenheim ging es weiter entlang dem Inntal in die Alpen nach Kitzbühel und St. Johann, über Reit im Winkl und zurück ins Mühldorfer Hinterland, natürlich nicht, ohne die Comeniusschulen zu überfliegen. Zum besonderen Erlebnis machte der Flug für die Schülerinnen die Tatsache, dass sie alle das erste Mal in einem Flugzeug saßen.



Bereit zum Abflug: Anna-Maria Erhard (von links), Manfred Putz, Sarah Kasböck, Christian Ries, Annika Hoyer. FOTO: RE

Mühldorfer Anzeiger

Donnerstag, 27. September 2018

TÖGING - HOLZLAND

Engagement bringt Höhenflüge

Comenius-Schule würdigt Einsatz mit einem Rundflug über die Region



Die Aussicht beim Flug über Töging – mit den Comeniusschulen miteinfliegen. – Foto: Putz

Schuljahres besonders für ihre Schule eingesetzt haben. Dabei spielen Noten ausnahmsweise einmal keine Rolle“, erklärt Rektor Manfred Putz die Auswahl der Teilnehmer. Mit an Bord hätte auch noch Anabel Berger sein sollen, die sich seit Jahren weit über das übliche Maß hinaus in der Schule engagiert. „Anabel ist mit ihrem Einsatz bei Projekten und als Leiterin des Schula-

nitätsdienstes den anderen Schülern ein Vorbild. Leider konnte sie aus privaten Gründen nicht am Rundflug teilnehmen“, so Putz weiter. An ihrer Stelle sprang Konrektor Christian Ries ein, der den ca. einstündigen Flug sehr genoss. Die Route führte vom Flugplatz Mühldorf/Mößling aus zum Chiemsee, wo der Pilot Blicke auf Herren- und Fraueninsel ermöglichte. Über Rosenheim ging es weiter entlang dem Inntal in die Alpen nach Kitzbühel und St. Johann, über Reit im Winkl und zurück ins Mühldorfer Hinterland, natürlich nicht, ohne die Comeniusschulen zu überfliegen.



Ein besonderes Dankeschön von der Schule für die Damen, von links: Anna-Maria Erhard, Manfred Putz, Sarah Kasböck, Christian Ries und Annika Hoyer. – Foto: red

Töging. Das gibt es sicher nicht alle Tage. Drei Mädels, die alle zum ersten Mal geflogen sind, haben diese Erfahrung ihrer Schule zu verdanken: „Ich fand es einfach erstaunlich, wie dieser Flug spannend und sehr schön und eine Erde.“ Annika Heuer ist eine der Teilnehmerinnen, die sich an der Comenius-Schule besonders engagiert hatten. Als Dank dafür starteten die drei dieser Tage auf Einladung von Rektor Manfred Putz zu einem Rundflug über das Alpenvorland. Neben Annika Heuer genossen auch Sarah Kasböck

und Anna-Maria Erhard den Flug. Sie hatten im vergangenen Schuljahr im Rahmen einer Projektarbeit die Modekollektion der Comeniusschule entworfen, in Pro-

duktion gegeben und im Verkauf gebracht.

„Wir möchten uns mit dieser Aktion bei den Schülerinnen bedanken, die sich im Laufe des

„Es war eine richtig schöne und tolle Erfahrung. Es hat mir wahnsinnig gut gefallen“, fand auch Sarah Kasböck. Dieses Erlebnis werden sie sicher alle drei nicht vergessen. Da sage noch etwas, Engagement lohne sich nicht... – red



Die neue Comenius-Sporthalle

Bau der Turnhalle schreitet voran

Alt-Neuöttinger Anzeiger

30 Meter lange Brettschichtholzträger der Dachkonstruktion und Holz-Wandelemente eingebaut

Töging. Der Bau der neuen Comenius-Schulturnhalle an der Erhartinger Straße schreitet merklich voran. In den letzten Tagen hat eine Firma aus der Nähe von Waldshut (Baden-Württemberg) die acht mächtigen „Brettschichtholzträger“ für die Dachkonstruktion eingebaut.

Jeder dieser „Leimbinder“ aus Fichtenholz ist 30 Meter lang und um die sechseinhalb Tonnen schwer. In den schon vor Wochen durch ein Kraiburger Unternehmen errichteten „Stahlbeton-Fertigteilstützen“ waren die Aussparungen für die Brettschichtholzträger schon erkennbar gewesen. Gleichzeitig wurden in den letzten Tage hölzernen Elemente an den Seitenwänden eingebaut.

Die neue Turnhalle ersetzt den Vorgängerbau, der im Jahr 1961 seiner Bestimmung übergeben worden war. Dieser war heuer im Frühjahr abgebrochen worden. Zunächst hatte man im Rathaus nur den Bau einer Einfachturnhalle für möglich gehalten, erst im Sommer 2016 zeichnete sich ab, dass auch die gewünschte Zweifach-Turnhalle förderfähig sein könnte. Der Bau der neuen Zwei-



30 Meter lang und um die sechs Tonnen schwer ist jeder der die Brettschichtholzträger für die Dachkonstruktion der Comenius-Turnhalle. – Foto: Brandl

fachturnhalle war im Juni 2017 beschlossen und Mitte Mai 2018 mit dem symbolischen ersten Spatenstich begonnen worden.

Bei der Stadt rechnet man für das Projekt mit Gesamtkosten von rund 3,2 Millionen Euro und

kalkuliert mit etwa 1,86 Millionen Euro an Zuschüssen. Im Frühsommer des kommenden Jahres soll die neue Turnhalle dann feierlich in Betrieb genommen werden.

Neben der Turnhalle entsteht

ein Anbau an den Kindergarten St. Josef in dem zwölf Krippenplätze geschaffen werden. Dieser Bau ist mit 400 000 Euro Kosten berechnet. Dafür gibt es von der öffentlichen Hand Fördergelder in Höhe von 263 000 Euro. – afb

Innenausbau-Auftrag geht nach Simbach

Töging. Es ist ein Prestige-Objekt der Stadt Töging: Der Neubau der Comenius-Schule an der Erhartinger Straße und damit verbunden die Krippe an der Kindertagesstätte St. Josef für insgesamt rund 3,5 Millionen Euro. Die Innenausbau-Arbeiten dafür sind jetzt nach Simbach/Inn gegangen: Wie Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst auf Nachfrage sagte, hat der Bauausschuss am Mittwoch in nichtöffentlicher Sitzung die Arbeiten an die dortige Firma AK Trockenbau GmbH vergeben. Die Architektenschätzung war von Kosten von 72 000 Euro ausgegangen, „AK“ bot für 62 000 und war damit günstiger als die übrigen fünf Bieter, darunter auch Töginger Firmen. Ebenfalls wurden die Estricharbeiten vergeben – hier hatten zwei Angebote vorgelegen. Die Firma Stockinger GmbH aus Röhrbach (Lkr. Freyung-Grafenau) hatte hier ein Angebot von 33 000 Euro exakt in Höhe der Schätzung abgegeben. – afb



Das Gebäude im Hintergrund steht hier im Vordergrund: Stadträte, Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter beteiligter Firmen, umringt Architekt Robert Augustin und Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst, die sich symbolisch mit einem (mit Mineralwasser gefüllten!) Schnapsglas zaprosten. – Foto: Brandl

Richtfest für die neue Turnhalle

Töging. Mit einem Kostenvolumen rund drei Millionen Euro ist es eines der größten Bauvorhaben der Stadt Töging in den letzten Jahren: Der Neubau der Comenius-Turnhalle an der Erhartinger Straße. Vor wenigen Tagen hat dort nun eine kleine „Hebefeier“ stattgefunden, wie es üblich ist, wenn ein Gebäude sein Dach erhalten hat.

Dazu fanden sich im Vorfeld ihrer Sitzung die Mitglieder des Hauptausschusses und weitere Stadträte, Rektor Manfred Putz

sowie Mitarbeiter der Stadtverwaltung ein. Kurioserweise waren aber kaum Handwerker vertreten: Das mit dem Dachaufbau beauftragte Unternehmen sitzt im westlichen Baden-Württemberg, der Weg wäre zu weit gewesen. Doch auch von den anderen Firmen, die ihren Sitz näher an Töging haben, konnte nur eine Vertreterin zu diesem 16-Uhr-Termin schicken, weil in der Baubranche die Arbeitsbelastung zurzeit sehr hoch ist. Die wich-

tigste Botschaft von Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst: „Wir sind gut im Zeit- und Kostenplan!“ Seit der letzten Besichtigung der Baustelle durch Stadträte habe sich äußerlich nicht viel verändert, stellte Windhorst fest. Aber: Viel laufe auch im Verborgenen. Die Halle werde noch im Verlauf dieses Jahres komplett dicht werden, in Kürze würden z. B. die Fenster eingebaut. Erst dann können Arbeiter wie etwa der Einbau der Heizung folgen. – afb

Das Dach sitzt

Richtfest an der neuen Turnhalle an den Comenius-Schulen gefeiert

Töging – Auf eine standesgemäße Brotzeit hatte Bürgermeister Tobias Windhorst den Töginger Stadtrat, Vertreter der Schule und die Bauleiter in der vergangenen Woche geladen. „Wir befinden uns voll im Plan“, erklärte Architekt Robert Augustin. Nach der Vorgabe muss die Halle nämlich zum kommenden Schuljahr fertig und benutzbar sein: „Da haben wir sie schon fest eingeplant“, sagte Konrektor Christian Ries.

Nachdem die imposante Dachkonstruktion nun fest sitzt, kommen als nächstes Fenster und Türen, damit

der Innenausbau im Winter voll weiter laufen kann. „Während im einen Teil dieser Halle nach Bayern-Norm der Gerätesport stattfinden wird, sind im anderen Teil hauptsächlich Ball- und Mannschaftssportarten vorgesehen“, führt Schulleiter Manfred Putz aus. Im Boden sind auf der einen Seite alle Vorrichtungen eingelassen, um beispielsweise Turngeräte zu befestigen. „Nach dem Unterricht steht die Halle selbstverständlich den Sportvereinen zur Verfügung“, sagte Bürgermeister Tobias Windhorst.

Bereits 2016 hatte der

Stadtrat den Bau der Halle beschlossen, der die in die Jahre gekommene alte Halle mit Schwimmbad im Keller ersetzt. Im neuen Bau sind auch Räumlichkeiten für eine Krippe des benachbarten Kindergartens St. Josef mit integriert, in der künftig bis zu zwölf Kleinkinder einen Platz finden werden.

Die Baukosten belaufen sich auf rund 3,1 Millionen Euro, wobei die Stadt Töging abzüglich der Förderungen und Zuschüsse davon noch etwa 1,3 Millionen Euro selbst tragen muss.

Die Bauarbeiten begannen im Februar dieses Jahres zu-

nächst mit den Abrissarbeiten der alten Halle. Zwischenzeitlich hatte der Stadtrat auch geklärt, welche Farbgebung die Fassade künftig erhalten soll: dunkelbraune Lamellen vor einer hellgrünen Stoffmatte.

„Diese Konstruktion soll zum einen der Wärmedämmung dienen und hat auch einen netten optischen Effekt“, erklärte Architekt Robert Augustin vom Simbacher Architektenbüro Kreamsreiter. Je nach Blickwinkel sieht das Gebäude dann eher grünlich oder eher dunkel bis schwarz aus.



Allen Grund zur Freude... Stadtrat und der Comenius-Schule: Die Bauarbeiten für die neue Turnhalle... Schuljahr soll sie in Betrieb genommen werden. Jetzt wurde Richtfest gefeiert.



Erhartinger Straße erhält neues Gesicht

22 Dienstag, 22. Januar 2019

Warnung vor Spenden-Betrügern

Töging. Die Stadt Töging und die Comenius Grund- und Mittelschulen warnen vor falschen Spendensammlern: „Einige Kinder und Jugendliche sind in den letzten Tagen von Haus zu Haus gezogen und haben versucht, ‚Spenden‘ für den Bau der neuen Schulturnhalle an den Comenius-Schulen zu sammeln“, heißt es in einer gestern veröffentlichten Mitteilung der Stadt. „Die Jugendlichen sind weder im Namen der Stadt Töging noch im Namen der Comenius-Schulen unterwegs. Solche Sammelaktionen an der Haustüre gibt es nicht“, stellt die Stadt klar. Und weiter: „Wer Hinweise zu den Jugendlichen geben kann wird gebeten, sich mit der Stadt Töging unter der 08631/9004-15 in Verbindung zu setzen.“

24 Donnerstag, 29. November 2018

TÖGING - HOLZLAND

Turnhallen-Neubau schreitet voran

Erhartinger Straße: Trockenbau, Heizungsbau und Einbau der Fenster gestartet



Viele Leitungen sind im neuen Heiz-Zentralraum zu sehen.



Die Fenster werden eingebaut.

Töging. Die Arbeiten beim Neubau der Zweifach-Turnhalle an der Comenius-Grund- und Mittelschule laufen mit Hochdruck voran. Die ersten Arbeiten sind nun im Innern der Turnhalle gestartet. Die Trockenbauarbeiten sind im Gange, der Heizungsbau ist ebenfalls im Gange. Die Fenster werden ebenfalls eingebaut. Die Arbeiten werden bis in die nächsten Wochen abgeschlossen sein.

Fotos: Windhorst

Elternabend

Alt-Neuöttinger Anzeiger

1. November 2018

Damit die Eltern-Kind-Beziehung trägt

Elternabend über den „ganz normalen Erziehungswahnsinn“

Neuötting. Das Elternabend-Thema „Ihr seid so uncool – der ganz normale Erziehungswahnsinn“ füllte den Stadtsaal fast bis auf den letzten Platz. Organisiert wurde der Abend zum „Durchschnaufen, Lachen und Diskutieren“ von den Stellen für Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) im Landkreis Altötting.

Anja Nömmmer von der Max-Felnermeier-Schule in Neuötting und Martin Eder-März von der Weiß-Ferdli-Schule in Altötting führten die Gäste durch den Abend, in dessen Mittelpunkt der Umgang mit familiären Konflikten rund um das Thema Erziehung stand. Zur Begrüßung erwartete die Besucher eine musikalische Einstimmung der Schulband der Comenius-Mittelschule Töging unter der Leitung des dortigen Jugendsozialarbeiters Bernd Radlmair. Die Impro-Theater-Gruppe Alias aus Burghausen regte zu Beiträgen aus dem Publikum an, indem sie vor Ort eingebrachte Situationen und Themen aufgriff. Beiträge aus dem Publikum betrafen den Umgang mit Ausgezeiten, Alkohol und Zigaretten. Auch



Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurden Vorschläge erarbeitet, damit eine gute Beziehung zwischen Eltern und Heranwachsenden gedeihen kann. – Foto: Heindl

die neuen Medien und deren Rolle im Alltag von Kindern und Eltern waren Punkte, die vielen Eltern unter den Nägeln brennen.

Im Wechsel mit den Darbietungen von Alias wurde eine Podiumsdiskussion mit Fachkräften aus unterschiedlichen Einrichtungen geführt. Besetzt war diese Runde durch Andreas Kluge als Schulpsychologen, Christina Rümmer und Reinhold Mittermaier von der Erziehungsberatungsstelle, Ursula Gottschalk als Jugendpsychotherapeutin der Praxis Aventin, Bettina Dauenhauer als Leitung des Sozialpäda-

gogischen Dienstes der AWO und Waltraud Himpsl-Philibert, Mitbegründerin des Projekts Eltern-talk und Vorsitzende des Vereins Pro-Präventiv, welcher die Veranstaltung mit einer Spende von 500 Euro unterstützt hat.

Trotz der einschlägigen Erfahrung der Fachkräfte in ihren Arbeitsfeldern zeichnete sich ab, dass es in der Erziehung oftmals kein eindeutiges Richtig oder Falsch gibt. Vielmehr liege die große Herausforderung für Eltern in einem Balanceakt, der angesichts der kindlichen Bedürfnisse, nach Sicherheit und Halt durch-

aus verlangt, Grenzen zu setzen, andererseits aber das Streben nach Selbständigkeit durch ein angemessenes Maß an Zutrauen und Freiheiten unterstützt.

Zentral war die Botschaft, als Eltern auch das eigene Wohl im Blick zu behalten, da nur so die nötige Kraft für ein gelungenes Miteinander aufgebracht werden kann. Konflikte als etwas zu betrachten, das zum Familienalltag dazugehört, und die Bereitschaft zu verzeihen, machten es leichter, in Kontakt zu bleiben, was das Wichtigste sei für eine tragfähige Beziehung zu den Eltern. – red



Schüler-Mitverantwortung - SMV

ALLE Mittelschüler wählen ihre Schülersprecher für das Schuljahr 2018/19

Am 26.09.2018 fand an der Comenius-Mittelschule die Wahl der Schülersprecher statt.

Alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule konnten hierbei kandidieren. Sie gestalteten ein Wahlplakat, welches eine Woche lang in der Aula - für alle sichtbar - als „Wahlwerbung“ für die Wähler diente.

Die Wähler (alle Schülerinnen und Schüler der Mittelschule) durften dann wie bei einer richtigen Wahl (mit Urne und Wahlkabine) ihren Favoriten wählen.

Die Auszählung aller Stimmen brachte eine ganz klare Favoritin mit großem Vorsprung zum Vorschein. Mit eindeutiger Mehrheit wurde Alina Palm (8aG) zur 1. Schülersprecherin

gewählt. Bei den zweiten und dritten Schülersprechern war das Rennen sehr knapp, da die Anzahl der Stimmen bei einigen Kandidaten sehr nah beieinander lag. Mit nur ganz wenigen Stimmen Unterschied dürfen wir hier Alisha Löbenfelder (9aG) zur zweiten Schülersprecherin und Erika Nascimento (10M) zur dritten Schülersprecherin gratulieren.

Herzlichen Glückwunsch den drei neu gewählten Schülersprecherinnen für das Schuljahr 2018/19!

Alina Palm neue Comenius-Schülersprecherin

Töging. An der Comenius-Mittelschule hat jüngst die Wahl der Schülersprecher stattgefunden. Dabei konnten, wie die Schulleitung betont, alle Mittelschüler kandidieren. Um für sich und die eigenen Argumente zu werben, gestalteten sie je ein Wahlplakat, das eine Woche lang in der Aula für alle sichtbar war und stellten sich in den Pausen Fragen der Mitschüler. Am Wahltag gaben sie dann – gemäß dem Vorbild bei politischen Wahlen – ihre Stimme geheim in einer Wahlkabine ab. Mit Blick auf den laufenden Landtagswahlkampf sagt Rektor Manfred Putz: „Wir sehen es als selbstverständlich an, die Grundsätze der demokratischen Wahl im Unterricht zu besprechen und auch bei internen Wahlen aktiv anzuwenden.“ Mit klarer Mehrheit wurde **Alina Palm** (von links) aus der Klasse 8aG zur 1. Schülersprecherin gewählt. Mit nur wenigen Stimmen Unterschied wurden **Alisha Löbenfelder** (9aG) zur 2. und **Erika Nascimento** (10M) zur 3. Schülersprecherin gewählt. Unser Foto zeigt sie im Gespräch mit den Vertrauenslehrern **Tanja Hilz** und **Josef Wetzl**. – red/Foto: red



Fröhliche Weihnacht!

TÖGING

ANT

Nummer 296

27

Weit über 1000 Besucher am Harter Weg

Weihnachtsmarkt der Comenius-Schulen und des Kindergartens St. Josef mit vielen Angeboten und Darbietungen

Töging. Die Stärkung der Schulgemeinschaft und ein Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Töging – das waren die Absichten des 3. Weihnachtsmarktes, zu dem Comenius-Schulen und Kindergarten St. Josef am Donnerstag eingeladen hatten. Weit über 1000 Besucher kamen, darunter auch eine Reihe von Stadtratsmitgliedern, die sich zuvor zur Jahresabschlussitzung getroffen hatten.

An acht Verkaufsbuden wurde allerhand geboten, was die Kinder zuvor selbst gebastelt hatten. Dazu gab's Brotzeiten, kalte und heiße Getränke sowie Süßigkeiten. Eine Reihe von Musik-, Gesangs- und Tanzdarbietungen fanden viel Beachtung. Das bei dem Markt eingenommene Geld soll für Projekte der Schule verwendet werden. Ein Hingucker war der Auftritt der „Rauhacht-Deifen“ mit ihren schaurigen Masken unter der Leitung von Florian Dietrich. Manches Kindergartenkind zeigte sich von den Fratzen freilich allzu sehr beeindruckt – ein Umstand, auf den man 2019 mit einem späteren Auftritts-Termin der „Deifen“ reagieren will.

Die Vorbereitungen an der Schule waren wochenlang gelaufen. Die Federführung lag bei Fachlehrer Josef Wetzl, doch die einzelnen Projekte wurden von den Schülern weitgehend selbstständig koordiniert. Die Schüler waren mit besonderem Engagement dabei, weil die Einnahmen für Schul-Zwecke gedacht sind, ihnen also letztlich selbst zu Gute kommen.

Dass an der Comenius-Schule junge Leute aus vieler Herren Länder das Rüstzeug fürs Leben erhalten, wurde schon bei der Begrüßung deutlich: Es gab Willkommens-Worte in gleich einem Dutzend Sprachen. Die Kinder vom Kindergarten St. Josef machten dann den Anfang und sangen unter der Leitung von Nadine Dietrichsbrucker frisch auf. Eine Spende des Kindergartens von 80 Euro ging an die Aktion „Suiba-



Dichtes Gedränge herrschte beim dritten Weihnachtsmarkt am Harter Weg. Weit über 1000 Besucher folgten der Einladung der Comenius-Schulen und des Kindergartens St. Josef. – Fotos: Buchberger/Brandl



Musik-Talente der Comenius-Schulen: Jakob Altmannshofer an der Quetschn, Jonas Weber an der Gitarre und Tim Weber an der Klarinette.



Mit Nikolausmütze und viel Rhythmusgefühl: Kräftigen Applaus gab's für diese Darbietung der „Tanz-AG“.

moond“, die körperlich und seelisch misshandelten Kindern hilft. „Suibamoon“-Initiator Musiker Alfons Hasenknopf spielte als Spezialgast einige Lieder auf der

Gitarre. In seinen Zwischenreden lobte er die Comenius-Schulen: Hier würden die Individualität und Kreativität der Kinder gefördert.

„Es war ein voller Erfolg“, fasste Rektor Manfred Putz die Veranstaltung im Gespräch mit dem Anzeiger zusammen. Man wolle den Markt auch 2019 wieder durch-

führen. Ein Einbruch ins Schulhaus in der Nacht zum Freitag war allerdings ein Wermutstropfen in der Positiv-Bilanz. (siehe Meldung auf dieser Seite). – mbu/afb



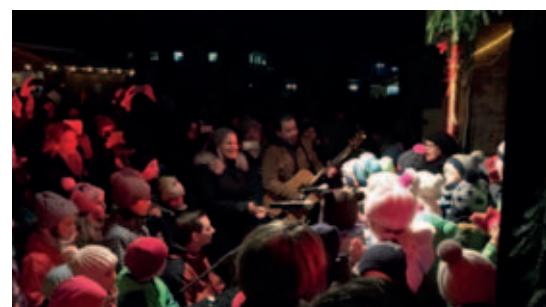
Als „Special Guest“ war Musiker Alfons Hasenknopf dabei.



Ein Willkommen in einem Dutzend Sprachen: Förderlehrer Josef Wetzl (links) hielt das Mikro für die „internationale“ Begrüßung durch die Schüler.



Nicht gerade schön, aber als Fotomotiv attraktiv: Die Perchten zogen die Blicke auf sich.





Bequem ist einfach.



www.spkam.de

Wenn man ein Konto hat,
das mitwächst:

Giro X-Tension Plus

 Sparkasse
Altötting-Mühldorf

MEHR MENSCH. MEHR LEISTUNG. MEHR WERT.

A PERFECT ALLIANCE

IHK TOP BILDUNGSPARTNER

Was ist eine IHK Bildungspartnerschaft?

IHK Bildungspartnerschaften bilden die Brücke von Theorie und Praxis in der Berufsorientierung. Sie fördern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schulen und Unternehmen. Engagieren auch Sie sich in einer Bildungskoooperation und unterstützen Sie Schüler* für einen erfolgreichen Übergang in die Berufswelt.



Gestaltung der Partnerschaft

Die Partner legen gemeinsam die Inhalte und deren Umsetzung fest. Diese werden individuell und je nach Kapazitäten zwischen den Partnern abgestimmt. Ziel ist es, für beide Partner eine nachhaltige und gewinnbringende Zusammenarbeit zu gestalten.

- Schaffen Sie Praxisnähe in der Berufsorientierung
- Ermöglichen Sie neue Lehr- und Lernsituationen für die Weiterentwicklung der Schüler
- Bereiten Sie Ihre Schüler optimal auf den Berufsalltag vor
- Unterstützen Sie Ihre Schüler beim Kennenlernen von Berufsbildern
- Helfen Sie Perspektiven in der Berufswahl zu entwickeln
- Zeigen Sie Ihr Engagement für eine gute Berufsorientierung



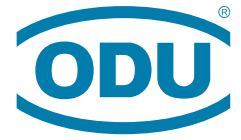
Mit ODU in Mühldorf hat die Comeniuschule Töging einen idealen Kooperationspartner in Sachen Berufsorientierung gefunden.

Diese Allianz ist der jahrelangen, sehr erfolgreichen Zusammenarbeit geschuldet, die zwischen ODU und der Comeniuschule besteht. Vielfältige Projekte wie „come with me“, Betriebserkundungen, Bewerbungstraining oder der Berufsinformationsabend sind nur einige der Schnittpunkte.

Wir sind daher sehr stolz, als einzige Mittelschule im Landkreis Altötting in den Kreis der „TOP Partner“ aufgenommen worden zu sein und sehen dies als Ansporn und Auszeichnung zugleich.

12 BERUFE

DEINE WAHL!



A PERFECT ALLIANCE.



NEXT GENERATION

AUSBILDUNG

bei ODU in Mühldorf

ODU GmbH & Co. KG · Otto Dunkel GmbH

Pregelstraße 11 · 84453 Mühldorf a. Inn · Tel.: +49 8631 6156-1241 · E-Mail: anna.edmaier@odu.de

EINFACH

ODU + AUSBILDUNG

AUF YOUTUBE

EINGEBEN



ODU & DU

odu100.de

Berufsorientierung an den CST

Mühlbacher Anzeiger
TÖGING - HOLZLAND
ANT Nummer 45

„Mittelschüler haben beste Chancen!“

Berufs-Informationsabend an der Comenius-Schule: 59 Aussteller informierten über Aus- und Weiterbildungswege

Töging. Wie soll es nach dem Abschluss an den Comenius-Schulen weitergehen? – Eine erste Orientierung dazu sollte der Berufs-Informationsabend am Mittwoch geben. 59 Betriebe verschiedener Branchen, Schulen und Institutionen informierten über Ausbildungsgänge und weiterführende Maßnahmen.

Die Veranstaltung, die heuer schon zum 3. Mal in dieser Form stattfand, wurde in Zusammenarbeit mit der Mittelschule Winhöring unter Leiterin Marie-Luise Denk abgehalten. Maßgeblichen Anteil an der Organisation hatten die Lehrkräfte Helga Fischer und Carmen Eder gehabt. Wie Comenius-Schulleiter Manfred Putz in einem kurzen Grußwort sagte, wurden an dem Abend knapp 200 Ausbildungsberufe vorgestellt. Neu dabei waren heuer unter anderem ein Floristen-Betrieb sowie ein Dienstleister in Sachen Elektronik.

Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst sprach von einer „tolle Veranstaltung“. Er sagte, noch vor einigen Jahren sei die Rede vom Lehrstellenmangel gewesen, heute würden sich die Betriebe regelrecht um die jungen Leute reißen. Die Möglichkeiten, einen passenden Beruf zu finden, seien so gut wie nie. Dabei brach er eine Lanze für die Mittelschüler: Sie hätten in der heutigen Berufswelt beste Chancen. Ihm sei ein gescheiter Mittelschüler lieber als ein „halbschariger Abiturient“, wie er unter Berufung auf Erfar-

ungen aus dem Rathaus sagte. Dafür erntete er starken Applaus. An verschiedenen Ständen gab es Info-Materialien und die Möglichkeit, Utensilien aus diversen Berufen zur Hand zu nehmen. So konnten die Schüler in einem Lkw-Cockpit Platz nehmen oder bei der Zubereitung eines Desserts durch einen Koch-Lehrling zusehen. In einer Reihe von Vorträgen gab es weiterführende Infos zu den jeweiligen Branchen.

Ein Team von 20 Comenius-Schülern stellte sich freiwillig fürs „Messe-Team“ zur Verfügung und stand Ausstellern und Besuchern hilfreich zur Seite. Für die Aussteller gab's am Ende ein von Schülern zubereitetes köstliches Büfett.

– alb



Der Maschinenbau als beruflicher Weg? Eine Schülerin betrachtet ein Kugellager für einen Elektromotor und macht sich Notizen.



Hilfreich zur Seite standen Ausstellern und Besuchern die Mitglieder dieses Freiwilligen-Teams aus Schülern.



Im Lkw-Cockpit sitzt Schülerin Jana Schwanner (16). Mateo Sindoni erklärt ihr die Instrumente. Rechts: Koch-Azubi Jana Mödl (16) fertigt unter den Augen ihres Chefs Rainer Auer eine Nachspeise.




Alt-Neuöttinger Anzeiger

Entscheidungshilfe bei der Berufswahl

Informationsabend der Comenius-Schule für alle Schüler ab der siebten Klasse stößt auf großes Interesse

Töging – Rund 180 Mittelschüler aus Töging und Winhöring bekamen in der Comenius-Schule das Angebot, sich über ihre berufliche Zukunft Gedanken zu machen. Bei über 30 Einzelvorträgen

von regionalen Firmen konnten sie sich über mögliche Ausbildungsberufe informieren. Daneben standen knapp 50 Firmen und Institutionen den Schülern Rede und Antwort. Von den klas-

sischen Handwerksberufen über Industriebetriebe bis hin zu Behörden und Weiterbildungseinrichtungen war alles dabei.

„Eingeladen waren alle Schüler ab der 7. Klasse“, er-

klärte Lehrerin Helga Fischer, die mit ihren Helfern aus den höheren Klassen die Veranstaltung seit Jahren organisiert. „Wir stellen fest, dass Haupt- und Mittelschüler bei den Betrieben wieder viel gefragter sind“, sagt Ulrike Spitzer von der Handwerkskammer in Mühldorf. Dazu trage nicht zuletzt der Fachkräftemangel bei: Von bis zu 17 500 Lehrstellen, die im vergangenen Jahr in Bayern nicht besetzt werden konnten, wird in Kreisen des Handwerks gesprochen.

Trotzdem oder gerade deswegen ist die Berufswahl für die Kinder aber nicht einfacher geworden. Immer früher werden sie vor die Wahl gestellt. Da kann es hilfreich sein, wenn man früh weiß, wo man hinwill, wie die 14-jährige Alexandra. Sie will Erzieherin werden und hat hierzu schon ihre ersten Praktika, die ebenfalls von der Schule unterstützt werden, gemacht. Auch der 15-jährige Elias hat insgesamt schon vier Praktika in der Alten- und Krankenpflege hinter sich gebracht. „Es gibt die zweitägigen Orientierungstage und dann richtige Praktika, die zwei Wochen dauern“, erklärt der sozial interessierte junge Mann. Da muss man kühlen Kopf bewahren, erklärt die 16-jährige Jana aus der zehnten Klasse in Töging: „Wacker wollte mich zwar auch haben, aber ich habe jetzt den Ausbildungsvertrag zur Lebensmitteltechnikerin in Mühldorf unterschrieben“. Anders sieht es ihre gleichaltrige Freundin Alisha, die in diesem Jahr

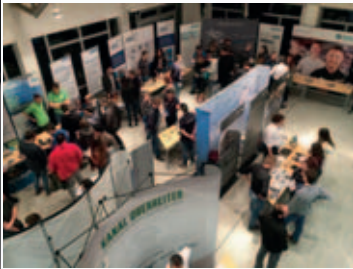
den Hauptschulabschluss machen wird. Sie freut sich darauf, im Herbst ihre Ausbildung zur Chemikantin anzufangen. Diese Freude ist nicht unbegründet, denn die Industriebetriebe zahlen ihren Lehrlingen dank der Tarifverträge ein deutlich lukrativeres Eingangsgeld: „Die Azubis verdienen dort teilweise 200 Euro mehr“, erklärt Helga Fischer. Bei gesetzlich festgeschriebenen Einstiegsgehältern von etwas über 400 Euro im ersten Lehrjahr, macht dies einen großen Unterschied.

Für andere wiederum geht es nicht ums Geld, sondern darum, die Schule schnellstmöglich zu verlassen. So freut sich der 15-jährige Lukas bereits auf seine im Herbst beginnende Ausbildung zum Fliesenleger: „Hier in der Schule ist mir oft langweilig!“

Doch ganz vorbei ist es mit dem Lernen ja auch während der Ausbildung

nicht, wie Anette Bauer von der Berufsschule Altötting ergänzt: „Dieser Berufsinformationsabend ist auch für uns eine wichtige Anlaufstelle, um die Schüler mit einzubinden“, lobt die Berufsberaterin diese im Landkreis Altötting einzigartige Schulveranstaltung.

Trotz der vielfältigen Angebote der Comenius-Schule ist noch nicht für alle Schüler klar, wo die Reise hingehen wird: „Ich habe mich zwar für eine Ausbildung als Feinwerkmechaniker und Zerspanungsmechaniker beworben, aber eine fixe Zusage habe ich noch keine“, erklärt der 17-jährige Alex aus der neunten Klasse. Eltern können die Kinder aber auch aktiv unterstützen, wie der 15-jährigen Osan weiß: „Ich war schon früher mal mit meinem Vater beim Tag der offenen Tür in Gendorf und habe gleich dort eine Zusage für einen Ausbildungsplatz bekommen“.



Der zweite Berufsinformationsabend in der Töginger Comenius-Schule. Das Helferteam um Alexandra, Jana, Emily und Alisha kümmerte sich um die Orientierung der Besucher.

FOTOS: PJI

Comenius-Schulen
Töging a. Inn

Filmpreis ging an die Comenius Schulen

10.04.19

DIE GEWINNER STEHEN FEST

Gewinnspiel zur Bildungsmesse: Preisübergabe durch Landrat Georg Huber und Thomas Mittermair

Landrat Georg Huber, Thomas Mittermair jun. vom Waldseilgarten in Oberreith, Manfred Putz und Josef Wetzl von der Comenius-Mittelschule in Töging, Wolfgang Gaigl und Doris Maschke von der Berufsschule 1 sowie einige Schüler der Klasse 6b der Comenius-Mittelschule.

Landkreis Mühldorf - Die Bildungsmesse 2019 war ein voller Erfolg – und für so manch Einen ein Gewinn im wahrsten Sinne des Wortes. Anfang März 2019 wurde ein Gewinnspiel für alle Schulen in den Landkreisen Mühldorf a. Inn und Altötting über die Kreis- und Regionalentwicklung und Lernen vor Ort ausgerufen.

Die Schulklassen der beiden Landkreise waren angehalten, ein **Werbefilm zur Bildungsmesse einzusenden**. Die daraufhin eingereichten Videos wurden fünf Tage vor Start der Bildungsmesse auf der **Bildungsmesse-Facebook-Seite zur Abstimmung online gestellt**.

Das Video mit den meisten Likes gewann den **Hauptpreis** – freien Eintritt in den Waldseilgarten in Oberreith. Am Gewinnspiel teilgenommen haben die Berufsvorbereitungsklasse der Berufsschule 1 Mühldorf a. Inn und die Klasse 6b der Comenius-Mittelschule Töging a. Inn. Nach Ablauf der Abstimmungszeit **hat die Klasse 6b der Comenius-Mittelschule Töging a. Inn gewonnen** (85 Likes und insgesamt 135 Interaktionen).

Waldseilgarten Oberreith spendiert Hauptpreis

Da insgesamt zwei Schulklassen am Gewinnspiel teilgenommen haben, erklärte sich der **Waldseilgarten Oberreith bereit, auch der „zweitplatzierten“ Klasse freien Eintritt zu gewähren**. Landrat Georg Huber gratulierte der Siegerklasse zum ersten Platz: „Ich freue mich sehr für die Klasse 6b der Comenius Schulen Töging a. Inn und gratuliere zum ersten Platz! Ich danke dem **Sponsor Thomas Mittermair** für die Bereitstellung des Preises sowie die Unterstützung und wünsche den Schülerinnen und Schülern einen erlebnisreichen Ausflug.“

Pressemeldung des Landratsamt Mühldorf a. Inn





Wir suchen für 2019 noch:
FACHINFORMATIKER (m/w/d)
für Systemintegration

Wir bilden 2020 aus:

TECHNISCHER SYSTEMPLANER (m/w/d)
Fachrichtung Elektrische Systeme

KAUFMANN (m/w/d)
für Büromanagement

ELEKTRONIKER (m/w/d)
• Energie- und Gebäudetechnik
• Informations- und
Telekommunikationstechnik

DUALER STUDENT (m/w/d)
Informations- und Elektrotechnik



**BEWIRB
DICH
JETZT**

Nutz GmbH
Adlerstraße 1
84539 Ampfing
www.nutz.com/karriere/ausbildung
bewerbung@nutz.com

Arbeitsgemeinschaft Senioren – Verantwortung pur

Neu in das umfangreiche Programm der Arbeitsgemeinschaften aufgenommen wurde zum Frühjahr die AG „Senioren“. In Kooperation mit dem am Ort ansässigen Seniorenheim „Toerringhof“ verbringen 8 Schülerinnen und Schüler jeweils am Montagnachmittag einige Stunden mit den dort lebenden Senioren unter Anleitung und Aufsicht des Pflegepersonals.

Vom Schachspielen über Spazierengehen reicht das gemeinsame Programm. Jeder der Schüler ist dabei einer bestimmten Person zugeordnet, um auch eine Bindung und das notwendige Vertrauen aufbauen zu können. Dabei sind die Comeniuschüler oft beliebte Ansprechpartner und Zuhörer und bringen willkommene Abwechslung in den Alltag der Heimbewohner.



Engagieren sich gerne für die Senioren im Toerringhof: die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen



Aus dem Alltag der Klasse 8aG

In diesem Schuljahr waren wir bereits dreimal on tour und haben und Betriebe in Töging angeschaut. Zuerst haben wir die **Maschinenbau GmbH Resch** erkundet und dabei festgestellt, dass es sich hierbei um einen hervorragenden Ausbildungsbetrieb handelt. Wir wurden in Gruppen aufgeteilt und durften in einem Rundgang alle Abteilungen sehen, die zu diesem Betrieb gehören.



Zum Schluss durfte jeder von uns seinen eigenen Skorpion fertig stellen und mit nach Hause nehmen.



Wir haben sogar noch reichlich Pizza bekommen und Getränke. Das war wirklich ein interessanter Schultag.

Der nächste Betrieb, den wir angeschaut haben, war die Firma **Baierl&Demmelhuber**

Auch hier haben wir eine Führung durch den sehr interessanten Betrieb bekommen, in diesem Betrieb gibt es neben Metall auch noch Holzverarbeitung. Wir haben gesehen, dass in diesem Betrieb auch einige Mädchen arbeiten 😊

Einigen Schülern hat der Betrieb so gut gefallen, dass sie dort Praktikum machen werden.

Für den nächsten Betrieb haben wir die Töginger Stadtgrenze verlassen und sind nach Mühldorf zu **Fliegl** gefahren. Dort wurde uns ebenfalls sehr ausführlich der Betrieb gezeigt, das Gelände ist so groß, dass wir hier sogar mit einem Zug rumgefahren wurden. Die riesigen Landmaschinen und Anhänger, die hier hergestellt werden, waren schon sehr beeindruckend. Auch hier werden einige Schüler Praktikum machen!



Für den Weihnachtsmarkt haben wir Kerzenhäuschen hergestellt, wir finden, sie sind uns gut gelungen, auf jeden Fall haben sie bei den Besuchern reißenden Absatz gefunden! Wen wundert's, bei der Auswahl 😊

Eine willkommene **Valentinsaktion** ausgeliefert. Davor Preisberechnung und die hoffentlich auch den Beschenkten Spaß gemacht!



Abwechslung im Schulalltag war auch die Gemeinsam haben wir den Mitschülern Rosen mussten wir uns um die Bestellung, die Lagerung kümmern. Dieser Tag hat uns und

Beim Fußballturnier haben wir uns auch mächtig ins Zeug gelegt und haben dieses Trikot entworfen und das Motiv auch selber auf die Shirts gebügelt! Leider wurde unsere Mühe nicht mit einem Preis belohnt, aber Spaß hat es uns trotzdem gemacht!





Baue deine Zukunft
im B+D KarriereRaum!

FINDE DEINEN PERSÖNLICHEN TRAUMBERUF!

Schreiner, Metallbauer, Industriekaufmann oder **Technischer Produktdesigner** (alle m/w/d) sind dabei nur ein paar Beispiele der insgesamt 15 Ausbildungsberufe, die du bei baierl + demmelhuber lernen kannst.

Nutze deine Chance bei B+D im Büro-Team, im Kompetenzbereich Technik oder bei den Ausbauprofis im Handwerk!

DU WILLST MEHR? WIR BIETEN DIR:

- » Ausbildung mit Spaß am Beruf
- » Übernahme + Karriere
- » Attraktive Vergütung
- » Weiterbildung
- » Engagierte Ausbilder
- » Rotationssystem + Azubi-Projekte
- » Azubi-Kick-Off-Ausflug
- » INTERFIT Firmenfitness
- » Ferienhäuser
- » Duales Studium
- ... und vieles mehr!



BEWIRB DICH JETZT!

baierl + demmelhuber
Frau Magdalena Steck
Cranachstraße 5 | 84513 Töging am Inn
Tel. +49 8631 9001-0
personal@demmelhuber.de

Wir bauen
Innenräume
mit Herz +
Verstand.

www.demmelhuber.de

Fit für das Bewerbungsgespräch



Wieder stellten sich Personalentscheider unserer Partnerfirmen ODU, Resch, Verbund und

BRK für zwei Tage zur Verfügung, um mit den Kids der 8. Klasse das Bewerbungsgespräch zu üben: Wie ziehe ich mich an? Welche Informationen hole ich mir im Vorfeld über den Betrieb? Wie betrete ich den Raum? Wie begrüße

ich? Welche Frage erwarten mich? ... Viele Fragen, deren richtige Antwort über den Erfolg beim Bewerbungsgespräch entscheiden kann. Bereits zu Beginn der Woche übergaben die Schülerinnen und Schüler ihre im fächerübergreifenden Unterricht erarbeiteten Bewerbungsunterlagen an die Vertreter der Betriebe weiter, die diese dann zum Wochenende hin bearbeiteten. Am Freitag sah sich jeder 8-Klässler dann in einer realistischen Bewerbungssituation – mit klaren Rückmeldungen zu einem potentiellen Ergebnis und oftmals Erfahrungen, die zum Nachdenken anregen.

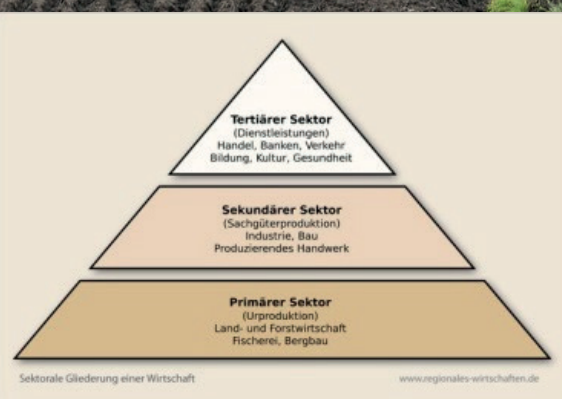
Wo kommt unsere Milch her?

Die Klassen 8a und 8M machten im Oktober in Begleitung von Frau Fischer und Frau Scherff eine Exkursion im Rahmen des Fachs AWT. Das Thema des Tages war die Betriebserkundung im Bereich der Urproduktion.

Zunächst brachte uns der Bus nach Haag zum Milchwerk Jäger. Dieses wurde 1870 gegründet und ist somit die älteste bestehende Privatmolkerei Deutschlands. Nach einem tollen Frühstück mit Milch und Butterbrezen bekamen wir viele Informationen über diesen äußerst modern eingerichteten milchwirtschaftlichen Käsebetrieb. Die Produkte kann man übrigens in vielen Supermärkten in unserer Gegend kaufen.

Anschließend ging es nach Neumarkt St. Veit, wo wir Einblick in einen Bauernhof bekamen. Der Hof wird als Familienbetrieb geführt. Es war beeindruckend zu sehen, wie eine große Anzahl an Rindern mit wenig Arbeitskräften versorgt werden kann. Das funktioniert nur deshalb, weil der Betrieb über modernste Stalltechnik verfügt. Die Tiere bewegen sich im Liegeboxenlaufstall relativ frei. Der Melkroboter nimmt dem Landwirt viel Arbeit ab. Per Computer wird genau gespeichert, wie viel Liter Milch die einzelnen Kühe pro Tag geben. Ein Landwirt muss also auch den Umgang mit EDV-Anlagen beherrschen!

Der Tag war für uns alle sehr interessant. Es wurde sehr deutlich, wie viel sich im Bereich der Landwirtschaft in den letzten verändert hat. Natürlich hatten wir darüber im Unterricht schon gesprochen. Dennoch war die Besichtigung der beiden Betriebe nochmal informativer und beeindruckender.



Groß und Klein

Osterprojekt: Klasse 2a – Klasse 8

Schüler und Schülerinnen der Klasse 2a sowie Klasse 8 führten gemeinsam ein Osterprojekt durch. In altersgemischten Teams wurden fleißig Osterlämmer und Osternester gebacken oder Eier gefärbt.

Anschließend wurden die gefärbten Eier in selbst gebastelten Osternestern gelegt. Ein gemeinsames Frühstück bildete den Abschluss des Projekttag.

Ein großes Dankeschön an Frau Simmel und ihren Schülern und Schülerinnen der 8. Klasse, die der Klasse 2a einen tollen Oster-Projekt-Tag ermöglichten.



Am „Unsinnigen Donnerstag“ verkleideten sich die Kinder der Klasse 2a mit von ihnen selbst gebastelten Masken zu Einhörnern, Katzen oder Drachen.



Am 10. April 2019 besuchte das KLICK-KLACK-Theater unsere Schule. Die Schüler und Schülerinnen der 1. – 4. Jahrgangsstufe lauschten gespannt der Aufführung „Das Traumfresserchen“.



Life Kinetik

Fortbildung zum Life Kinetik Schul-Coach

Eine Fortbildung in der Ferien besuchen? Das war für fünf Lehrkräfte der Comenius Schulen keine lästige Pflicht, sondern eine Kür.

Vom 29.10.-31.10.18 besuchten Verena Auer, Andrea Bockisch, Yvette Sklaschus, Pia Wagenbrenner und Sabrina Wunsch eine Fortbildung zum Life Kinetik Schul-Coach in der Grund- und Mittelschule Tüßling.

Doch was ist Life Kinetik eigentlich?

Bei einem vorgeschalteten Infoabend setzten sich zwei Eindrücke maßgeblich fest: immer etwas mit Bewegung und jede Menge Spaß!

Life Kinetik	= ein spielerisches Training
	= für Körper und Gehirn
	= für jedes Alter
	= Bewegung, Kognition und Wahrnehmung



Da wir unsere Gehirnzellen nur zu etwa 10% nutzen, liegt hier ein riesiges Potenzial brach.

Doch dieses zu erwecken und mit anderen Gehirnzellen zu verknüpfen kann durch einfaches Training nach nur wenigen Wochen gelingen.

Diesem Ziel haben sich die Lehrgangsteilnehmerinnen voll und ganz verschrieben.

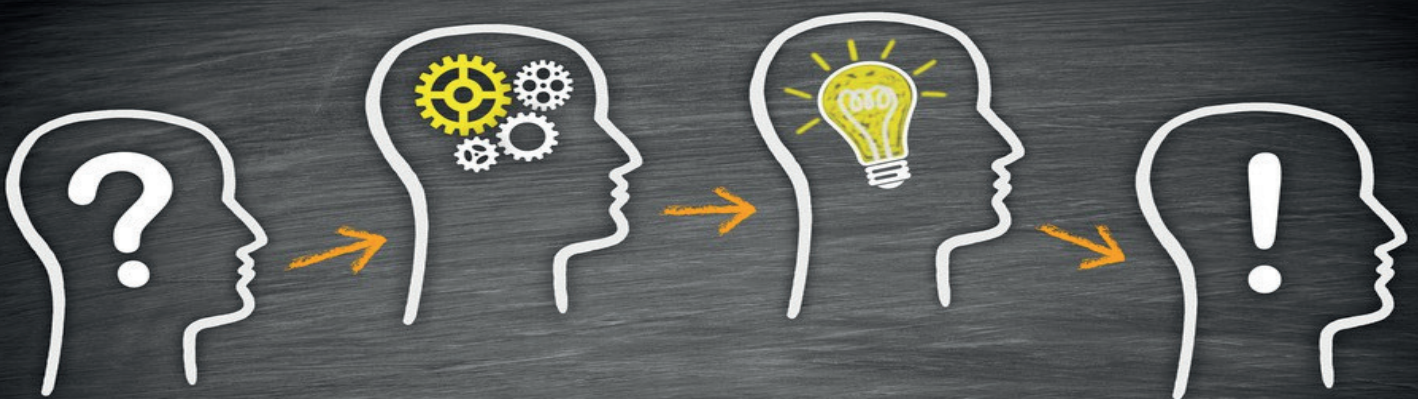
Wer mehr über Life Kinetik erfahren möchte, kann sich über folgenden Link im Internet informieren:
www.lifekinetik.de

An dieser Stelle möchten wir der **Krankenkasse VIACTIV** herzlich danken, die die Kosten für den Lehrgang für uns Lehrkräfte übernommen hat und zusätzlich zwei Materialtaschen sponsert.

Sollten Ihre Kinder Sie in naher Zukunft mit "komischen Übungen" herausfordern, dann keine Scheu und einfach mal ausprobieren.

Wie bereits gesagt ---- es bringt jede Menge Spaß!

Pia Wagenbrenner



Mit 61 auf Klassenfahrt

Drei Klassen unterwegs

Am 27. Mai 2019 fuhren wir, die Klassen 3a, 3b und 4a für fünf Tage in die Jugendherberge nach Bayerisch Eisenstein. Von den Lehrern waren Frau Wagenbrenner, Frau Laggerbauer, Frau Niedermeier und Herr Ries mit dabei.

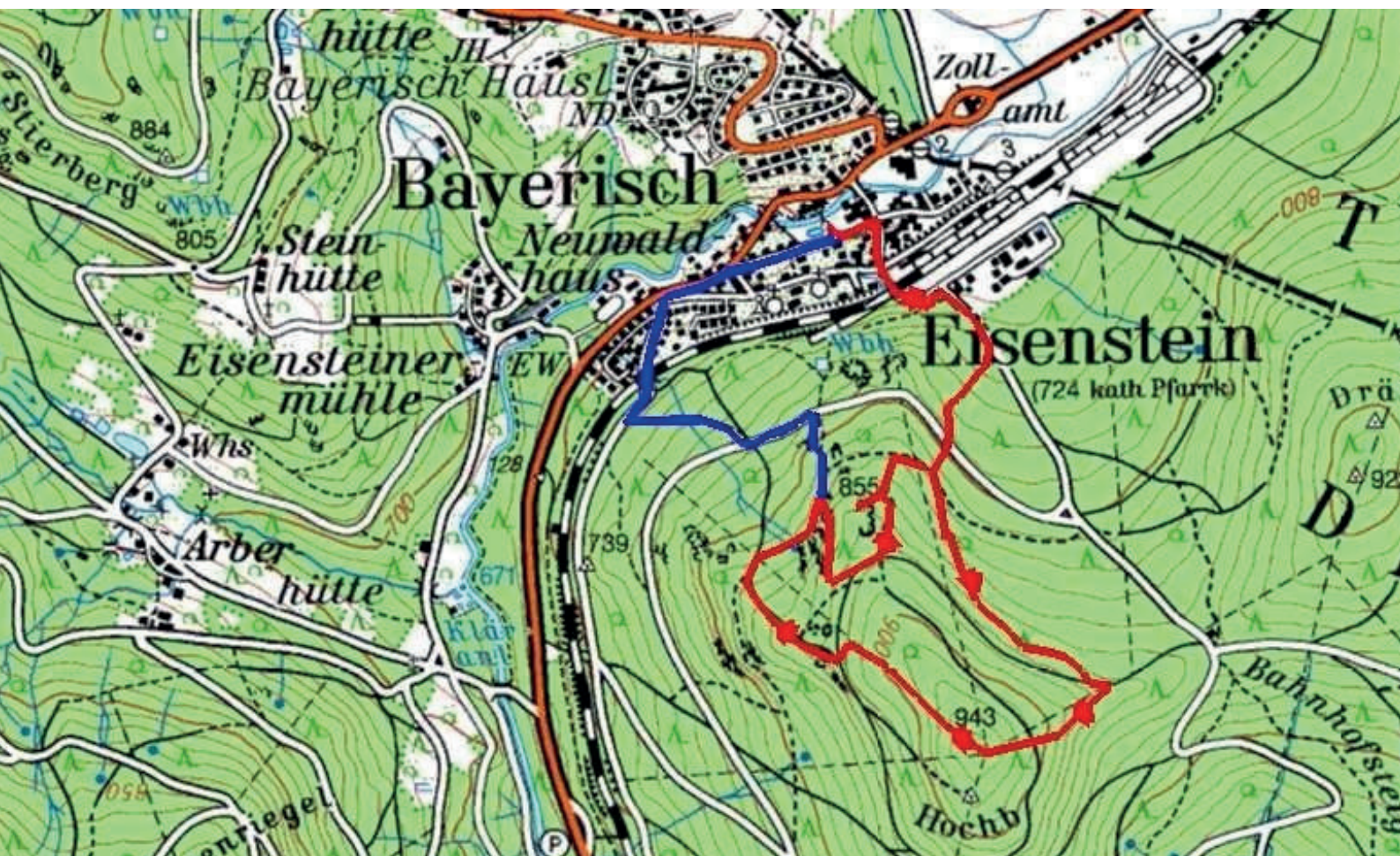
Nachdem die Lehrer alle Koffer und Kinder verstaut hatten, ging es mit einem Doppeldeckerbus in den Bayerischen Wald.

Nach der Ankunft und einem Mittagessen wanderten wir 2,5 Stunden zum Arbersee.

Am Dienstag besuchten wir den Bayerwald-Tierpark und sahen Wölfe, Elche und Rentiere. Leider hatte es den ganzen Tag geregnet.

Der Besuch des Nationalparks stand am Mittwoch an. Dort wurden alle in Gruppen eingeteilt und die Führer erklärten uns die Tiere und die Natur. Weil der Zug 2,5 Stunden Verspätung hatte, mussten sie bei kaltem Wetter am Bahnhof warten.

Zum Glück schien am Donnerstag endlich die Sonne, denn heute ging es den Arber rauf und mit der Gondel wieder runter. Am letzten Abend machten wir ein tolles Lagerfeuer und dazu noch Stockbrot. Nach vier aufregenden Tagen ging es am Freitag wieder zurück nach Töging. Vorher wurden noch die Sieger der Zimmerolympiade ermittelt. Trotz des schlechten Wetters hat es uns allen riesig viel Spaß gemacht!!!



Sicherheit im Wasser

Erfolgreiche Durchführung des Schwimmunterrichts 2018

Der Oktober stand ganz unter dem Motto "Schwimmen lernen ist wichtig und macht Spaß". Alle Klassen der Comenius GS durften an drei Wochen in Folge zum Schwimmunterricht nach Altötting ins Kreishallenbad fahren.

Groß war die Aufregung bei den Schülerinnen und Schülern. Doch auch diejenigen, die zum ersten Mal zum Schwimmen fahren, fanden sich schnell zurecht und hatten unter Anleitung von Frau Birgit Noske und den begleitenden Lehrkräften bald den richtigen "Zug" drauf.

Selbst noch zurückhaltende und eher wasserscheue Kinder planschten spätestens bei der dritten Übungseinheit kräftig mit oder tauchten sogar einige Meter. So konnten wichtige, grundlegende Erfahrungen getätigt werden.

Die Schwimmer unter unseren Grundschulkindern feilten indes weiter an ihrer Ausdauer, der genauen Technik eines Schwimmstils oder zum Beispiel am Kopfsprung vom Startblock. Die Lehrkräfte bekamen so einige Wasserfontänen ab.

Viele Kinder fragten nach, wann es denn wieder soweit sei? Wann gehen wir Schwimmen? Nun leider ist diese Zeit erst einmal vorbei --- zumindest mit der Schule. Mit der Familie zum Schwimmen und Baden zu gehen --- eine schöne Alternative bei herbstlichem Schmutdelwetter. Dabei kann das Erlernte gezeigt und gefestigt werden. Im Sommer werden wir dann hoffentlich bei schönem Wetter auch die Gele-



genheit haben zum Schwimmen zu gehen.

Bis dahin wünsche ich weiter viel Freude im Wasser!

Pia Wagenbrenner (Sportbeauftragte GS)



Wo kommt der Strom her?

Besuch des Töginger Kraftwerkes und der Lehrwerkstatt

Am 30.1.19 machten sich beide dritten Klassen auf den Weg, um ihren Unterricht an diesem Mittwoch außerhalb des Klassenzimmers zu erhalten. Ziel war das Kraftwerk in Töging und die angeschlossene Lehrwerkstatt. Herr Bauernschmid empfing die Klassen mit ihren Lehrkräften und schon ging es los. Eine Klasse bekam eine Führung durch das Kraftwerk. Sämtliche Stationen, die zur Stromerzeugung aus Wasserkraft nötig sind, wurden hierbei genau betrachtet und erklärt. Hingegen probierte die andere Klasse unter fachkundiger Anleitung der Lehrlinge aus, elektrische Schaltungen nach Plan zu stecken. Dieser Vormittag ging leider viel zu schnell vorbei. Mit, durch und in der Praxis lernt es sich einfach viel leichter.

Winterfreuden

Endlich Schnee!

Das dachten sich auch die Schüler der 3b an diesem schönen Wintertag. Anstatt im Klassenzimmer zu hocken, ging es mit Mütze, Schal, Handschuhen und Schneeanzug raus in den verschneiten Pausenhof. Schnell waren die ersten Riesenkugeln geformt und die Schneemänner wurden immer größer aufgetürmt. Die stolzen Baumeister präsentierten sich mit ihren Werken. Leider hielt die Pracht nur bis Mittag. Tja, Schnee ist vergänglich!



SimWag?

Erstes Eltern-Kind-Kochen mit SimWag

Der Name lässt Seltsames vermuten, aber ist nur eine einfache Zusammensetzung der Namen **Simmel** und **Wagenbrenner**. Mit diesen beiden Lehrkräften enterten acht Grundschüler am 8.4.19 mittags die Schulküche. Doch eine Besonderheit gab es zusätzlich: Mama oder Papa verstärkten das Team mit Ihrem persönlichen Wissen und Können. Tolle Rezepte wurden hier zubereitet: u.a. Obstsalat, bunter Salatteller, Brotpralinen, Gemüsepudding mit Kräuterquark und überbackener Nudeltoast. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Groß und klein arbeitete gemeinsam an den Gerichten, die am Ende natürlich verspeist wurden. Gesundes Essen schmeckt, das stellte an diesem Nachmittag beim Kochen jeder fest. Einen kleinen Geschmacksparcours

durften die kleinen Teilnehmer zusätzlich durchlaufen. Blind ein Stück Obst oder Gemüse zu er-schmecken, ist dabei gar nicht so einfach. Die gelungene Aktion soll auf alle Fälle wiederholt werden. Vielleicht bist du/ sind Sie ja das nächste Mal mit dabei?!



Aus dem Garten – frisch auf den Tisch

Neues aus dem Schulgarten

Seit dem Schuljahr 2017/18 ist die Comenius Schule stolzer Inhaber eines Schulgartens. Ein Schulgarten Bauprojekt durch die BayWa Stiftung hatte dies ermöglicht. Dieser wächst und gedeiht nun bereits im zweiten Jahr, zur Zeit unter den 42 Händen der Teilnehmer der Schulgarten AG. Mit sehr viel Fleiß und Einsatz sind 21 Kinder der 1.-3.



Klassen unter der Leitung von Frau Wagenbrenner dabei zu lernen, Kräuter, Obst und Gemüse zu pflanzen, zu pflegen und zu ernten. Seit Februar glich das Klassenzimmer der 3b eher einem Gewächshaus. Sämtliche Sonnenplätze auf der Fensterbank dienten den selbst gezogenen Tomaten- und Paprikapflanzen als Platz, an dem sie gut gedeihen konnten. Erst spät im Mai konnten diese Pflanzen in die vorbereiteten Hochbeete, Beete und Kübel eingepflanzt werden.

Doch nun geht es mächtig voran! Die ersten Radieschen wurden bereits geerntet und die nächsten Ernten stehen bevor. Mit freiwilliger Wo+Man-Power sind schöne Wege angelegt worden, damit man auch ohne Gummistiefel den Garten betreten kann.

Vielen Dank an alle Beteiligten! Unsere neuen Mitbewohner im Schulgarten, aus Kokons geschlüpfte Wildbienen, fühlen sich dem Anschein nach auch

pudelwohl und nehmen ihre Behausung in Besitz.

Dies war der Gewinn eines Preisausschreibens von der Firma "barnhouse": Ein Insektenhotel mit Wildbienenkokons, das die

Schulgarten AG durch einen tollen Beitrag gewinnen

konnte. Noch ist der Schulgarten nicht fertig: Ein Zaun fehlt noch, eine bessere Wasserversorgung und eine Blumenwiese für die Wildbienen sollen noch hinzukommen. Aber bei uns gilt das Motto: **Packen wir`s an!**



Den Schulgarten neu gestaltet

Lehrer und Schüler gestalteten in gemeinsamen Aktionen den Schulgarten neu. Dabei wurden sie materiell von der Stadt Töging unterstützt. Besonderes Augenmerk lag auf dem Anlegen der Wege.



Spielzeug, Bücher und Leckereien

Kinderflohmarkt und gesunder Pausenverkauf

Am 22. Mai veranstalteten die beiden dritten Klassen und die 4. Klasse einen Kinderflohmarkt. Die Einnahmen sollten dem schon seit Monaten mit Höchstspannung entgegengefeiertem Schullandheim nach Bayerisch Eisenstein dienen. Schon Tage vorher durchsuchten die Schüler fleißig ihr Kinderzimmer nach Büchern, Dekoartikel und Spielzeuge aller Art und wählten die Sachen aus, die sie gerne verkaufen würden.

Die anderen Grundschulklassen durchstöberten eifrig die Verkaufstische und so fanden unzählige Kuscheltiere, spannende Bücher und auch die ein oder andere Rarität einen neuen glücklichen Besitzer.

Zudem bereiteten die Dritt- und Viertklässler zusammen mit ein paar Müttern gesunde und



leckere Pausensnacks zu. Denn Einkaufen macht schließlich hungrig. So gab es saftige Obstspieße, leckere Kräuter-Frischkäse-Brote, deftige Gemüsepizzabrötchen und erfrischende Bananenmilch. Sowohl der Flohmarkt also auch der gesunde Pausenverkauf kam bei allen sehr gut an.



Mensa-Coaching



Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Oberbayern Ost lässt 6 Kitas und 8 Schulen im Kita-/Schuljahr 2018/2019 coachen, unter ihnen die Comenius Schulen Töging

TÖGING. Die Auftaktveranstaltung am Mittwoch, 26. September 2018 zum Coaching Kita- und Schulverpflegung im Kita-/Schuljahr 2018/2019 war ein voller Erfolg. 40 Teilnehmer folgten der Einladung der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Oberbayern Ost, um gemeinsam unter dem Motto „Mit gutem Essen Schule machen“ bzw. „Kita-Tischlein, deck dich“ ihr Vorhaben Verpflegungscoaching zu starten.

Bayernweit sind es 41 Kitas und 41 Schulen, die gecoacht werden. 6 Kitas und 8 Schulen kommen dabei aus dem östlichen Oberbayern und werden von der Vernetzungsstelle Kita- und Schulverpflegung Oberbayern Ost in Ebersberg gecoacht. Diesmal bereits zum zweiten Mal nach den Bayerischen Leitlinien Kita- und Schulverpflegung, welche mit den vier Leitgedanken – Gesundheit, Wertschätzung, Nachhaltigkeit und Ökonomie – wertvolle Anregungen und Lösungsansätze für das Essen in Kita und Schule bieten.

Das Angebot Coaching Kita- und Schulverpflegung des Bayerischen Ernährungsministeriums hilft Lösungswege für individuelle Herausforderungen in der Verpflegung vor Ort zu finden.

Ausgewählte Bewerber werden ab September 2018 ein Kita-/Schuljahr lang von einem Coach mit fünf Vor-Ort-Terminen fachlich unterstützt. In Gruppenveranstaltungen lernen sie die Speiseplanung nach dem Qualitätsstandard der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (DGE) kennen und erhalten wichtige Hinweise zur nachhaltigen Verpflegung. Darüber hinaus bieten die Gruppenveranstaltungen die Möglichkeit, sich mit anderen Kitas oder Schulen auszutauschen und damit wertvolle Anregungen für die anstehenden Entscheidungen zu erhalten. Die Teilnahme am Coaching ist für die Kitas und Schulen gebührenfrei.



Aktuelles/
Was hat sich
bereits veränd

Wasserkrän
+ Gläser

Speisemaus
→ Fr. Sinner

Wien
Pla
ber

→ da
Aus
Schü

Lehrer
→ Plan für
sicht in der M

Comics / Infos
an der
Ausgabestelle

Schon
Essens-
ausgabe

Raum-
gestaltung

gemütliches
Ambiente

Te
H
un
H

Tr
A

Selbst
nähe/
wieder

it Tea
/ oen

er-
frage

ntung
Essens
- 2 Wochen

Fo hinter
weilings

Alle Banane?

Teilnahme am Schulfruchtprogramm

Seit den Osterferien haben die Grundschüler der Comeniuschule jeden Dienstag eine besondere Frühstückspause: Mit frisch geschnittenem Obst und/ oder Gemüse.

Durch die Finanzierung der bayerischen Regierung bezieht die GS nun wieder regelmäßig Obst und Gemüse in Bioqualität, das die Höhenberger Biokiste liefert. Fleißige Helferinnen schnippeln das Obst und Gemüse in mundgerechte Stücke, die der Pausendienst dann in jede Klasse holt. Die Tablets sind meist in Windeseile leer gegessen!

Im vierwöchigen Rhythmus liefert die Höhenberger Biokiste auch Milch und Milchprodukte.

Dies alles wird dann in einem großen gemeinsamen Frühstück verputzt.

Ein großes Dankeschön geht an die fleißigen Mütter, die uns so toll unterstützen!

Danke, an

Elisabeth Pyroth, Claudia Hanke, Beate Wimmer, Regina Duschl, Karin Rieder, Nicole Speckmaier, Sabrina Ellmann, Andrea Gilbert die im Wechsel jeden Dienstag eine Stunde ihrer Zeit für uns zur Verfügung stellen.

Wir möchten dies gerne im nächsten Jahr weiterführen, benötigen dafür aber auch elterliche Unterstützung. Vielleicht lässt sich im Schuljahr 2019/2020 wieder ein starkes Team finden.

Unsere Schule nimmt am europäischen „Schulobstprogramm“ mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Gemeinschaft teil.



Fit for Future

Mehr Bewegung, ausgewogene Ernährung, eine stressfreie, positive Lernatmosphäre

und die Schaffung einer gesunden Lebenswelt Schule: das sind die vier großen Ziele der bundesweiten Präventionsinitiative fit4future von Cleven-Stiftung und DAK-Gesundheit. Von dem wissenschaftlich entwickelten und fortlaufend evaluierten ganzheitlichen Programm profitieren Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 19 Jahren – in zwei eigenständigen Projekten. Seit 2016 können Kinder von Grund- und Förderschulen teilnehmen, ab dem Schuljahr 2019/20 startet die Initiative auch für 15- bis 19-Jährige.



was wir erreichen wollen

Das Programm Bewegung...

- integriert Bewegung in den Schulalltag
- fördert die Konzentrationsfähigkeit der Schüler
- vermittelt Kindern Freude an Bewegung
- bekämpft Übergewicht und Bewegungsarmut
- fördert motorische Fähigkeiten, senkt Unfallrisiken

Die Umsetzung an der Schule

Eine Spieltonne mit Sport- und Spielgeräten sowie Aktionskarten schaffen Anreize und motivieren die Kinder, sich zu bewegen. Im Unterricht werden die Schüler an die Materialien herangeführt. Danach wird die Spieltonne auf dem Pausenhof und in der Nachmittagsbetreuung eingesetzt. Broschüren unterstützen die Lehrkräfte bei der Umsetzung mit Ideen für den Sportunterricht und die aktive Pausengestaltung.

Das fit4future-Material

Jede Spieltonne enthält...

20 Springseile	2 Schwungseile	4 Gummitwist	3 Fußbälle	2 Set Flip-Fly
2 Moonhopper	2 Paar Stelzen	2 Rola-Bola-Bretter	3 Frisbee	4 Tennisschläger
2 Mobi	1 Skateboard	6 Hula-Hoop-Reifen	2 Set Scoop-Spiel	1 Tennisnetz
2 Diabolo	15 Jongliertücher	15 Bubble Balls	6 Tennisringe	Tennisbälle
				8/10 Hüte und Stangen

25 Bewegungskarten

Die Aktionskarten geben den Kindern Anreize und neue Ideen. Sie sind Themen wie Zoo oder Weltall zugeordnet und entsprechen jeweils einem Primärbedürfnis wie Werfen und Fangen, Gleiten, Rollen, Drehen, Laufen, Hüpfen, Federn, Balancieren, Gleichgewicht halten.

Spielgeräte und Karten wurden in Zusammenarbeit mit dem Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit der Universität Basel entwickelt. Die Broschüren für Lehrer und Eltern wurden 2016 von der TU München überarbeitet.

Mehr als Tanzen – Hip Hop-AG

„I said a hip hop, Hippy to the hippie“ - Hip Hop AG

Dienstags Nachmittag war für einige Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen Hip Hop- Zeit. Kurzerhand wurde der Musikraum in ein Tanzstudio verwandelt und zu modernen Liedern Choreografien überlegt und einstudiert. Songs von Marshmallow, Meghan Trainor, Justin Timberlake oder Katy Perry wurden hierbei vertanzt. Besonders aufregend für die Teilnehmer der Hip Hop- AG war der sehr gelungene Auftritt im Bürgerzentrum in Burgkirchen im Rahmen der Muischen Woche. In den Nachmittagsstunden nicht nur die ein oder andere Schweißperle, sondern auch viele Lachtränen. Denn tanzen macht glücklich und es kann jeder.



Voll geländegängig

Hindernisse sind kein Problem, sondern vielmehr eine Herausforderung – und diese müssen gemeistert werden.

Unter diesem Motto starten die drei MTB-Teams wöchentlich in das Gelände rund um die Comeniuschulen.

Ziel ist es, den sicheren Umgang mit dem Sportgerät „Mountainbike“ zu trainieren, sich aber auch verantwortlich auf der Straße und im Gelände zu bewegen.

Für dieses Projekt verfügt die Schule über 15 moderne Bikes, die von „Meine Raiffeisenbank“ finanziert wurden.



„Das Runde muss in das Eckige“

Comenius-Mittelschule Fußballturnier 2019

Nach langer Planungsphase und großen Diskussionen über das Regelwerk sowie den Turniermodus konnte schließlich ein passender Termin für das Schulsportereignis des Jahres gefunden werden. Die Klassen fünf bis sieben und die Klassen acht bis zehn spielten in zwei eigenen Gruppen einen Sieger aus. Neben dem Pokal gewann der Sieger der Gruppen ein zusätzliches Spiel gegen eine „Allstarmannschaft“ der Lehrer. Die einzelnen Klassen traten jedoch nicht mit den eigentlichen Klassenbezeichnungen an, sondern bewiesen in der Auswahl des Mannschaftsnamens zum Teil große Kreativität. So sollten beispielsweise der FC Haudanem gegen die Fischers oder die 10 Ähm gegen den FC Reitmeier antreten.

Die Teams der jeweiligen Klassen bestanden aus einem Torhüter, fünf Feldspielern und drei bis fünf Auswechselspielern. Um allen Schülerinnen und Schülern das Mitwirken am Turnier zu ermöglichen, mussten in diesem Jahr stets mindestens zwei Mädchen pro Team auf dem Spielfeld stehen. Nach anfänglichen Unmutsbekundungen in vereinzelt Klassen über die zu hohe Frauenquote, fanden sich dennoch schnell ausreichend viele Spielerinnen und Spieler für das Sportevent.

Am Donnerstag, den 5.5.2019, war es dann endlich soweit. Bereits früh am Morgen (8:15 Uhr) trafen sich die Mannschaften der Klassen acht bis zehn in der Töginger Mehrzweckhalle und bereiteten sich auf den Wettkampf vor. Die Klasse 10 Ähm übernahm den Aufbau der Tore, den Verkauf von Kuchen und Getränken, sowie die Turniertechnik mit Punkteanzeige und Lautsprechanlage.

Sportlich setzten sich die Fußballer/-innen des FC Reitmeier klar an die Spitze der Gruppe. Im Spiel gegen eine stark besetzte Lehrermannschaft erspielten sie sich ein verdientes 2:2.

Dabei erzielten Alisha L. und Dennis B. die Tore für die Schülermannschaft.

Die Teams der Klassen fünf bis sieben waren beim Lehrer-Schüler Spiel bereits in der Halle und unterstützten natürlich eine Mannschaft mehr als die andere...

Die Mannschaft after seven dominierte die zweite Gruppe und holte sich damit das andere zusätzliche Spiel gegen die Lehrer. Dieses Spiel entschieden die Lehrer knapp mit 1:0 für sich. Die disziplinierten und technisch versierten Schülerinnen und Schüler scheiterten jedoch immer wieder am scheinbar unüberwindbaren Torhüter Christian Scherff und am „Abwehr-routinier“ Roland Stadler.

In diesem Jahr neu war der Pokal für die besten Fans. Ein unabhängiges Expertengremium bestehend aus mehreren Lehrkräften mit jahrelanger Erfahrung im Fanbereich und dem Allroundgenie Bernd Radmaier, entschied sich nach reiflicher Überlegung, den Pokal für die besten Fans der Klasse 8bM (Liverpool FC) zu überreichen. Die Fans haben durch ihren Fangesang und ihre Plakate die eigene Mannschaft unterstützt und für eine herausragende Stimmung gesorgt.

Bei der Siegerehrung in der Aula bekamen die Gewinner ihre Pokale und alle Klassen Süßigkeiten zum Trocknen der Tränen. Die beiden Schiedsrichter Oliver Kis und Elias Scherer wurden ebenfalls für ihre stets faire und professionelle Referee-Leistung ausgezeichnet.

Ein besonderer Dank geht an die fleißigen Helfer der 10 Ähm, den Technikgott Josef Wetzl und den mehr oder weniger freiwilligen Spielerinnen und Spielern der Lehrermannschaft. Ihr alle habt zum Erfolg des Turniers beigetragen. Vielen, vielen Dank!!!

Georg Glas

Wir machen Radio

Alles klaro? - Die Kinder der Klasse 4a im Radio

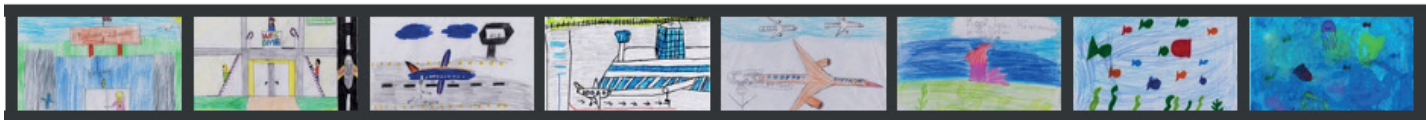
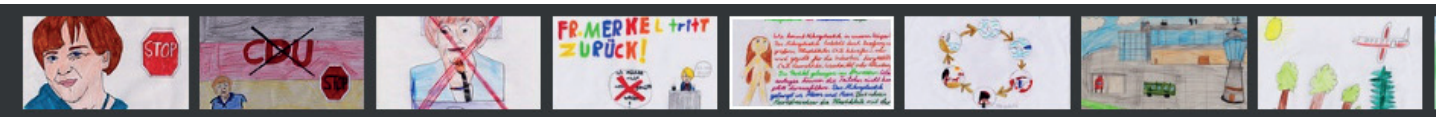
Was ist Mikroplastik und ist es gefährlich?

Wer ist Annegret Kramp-Karrenbauer und wie steht sie zu Angela Merkel? Wie wird Erdogan seinen Megaflughafen bauen und was ist eigentlich ein kopfloses Hühnermonster?

All diese Fragen beantworteten die Schüler der Klasse 4a zusammen mit ausgewählten Experten zu den Themen in einer Kindernachrichtensendung des BR-Rundfunks. Hierzu kam ein kleines Radioteam



einen ganzen Vormittag an die Schule und nahm mit den Schülern die Radiosendung auf. Die Aufregung bei allen war riesig, denn wann darf man schon einmal in ein echtes Mikrofon sprechen? Schnell war allerdings die Nervosität verfliegen und so waren die gut vorbereiteten Themen zügig im Kasten. Wenige Tage nach der Aufnahme war es dann soweit und die Kindernachrichten wurden im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt. Seine eigene Stimme im Radio zu hören war schon etwas Besonderes.

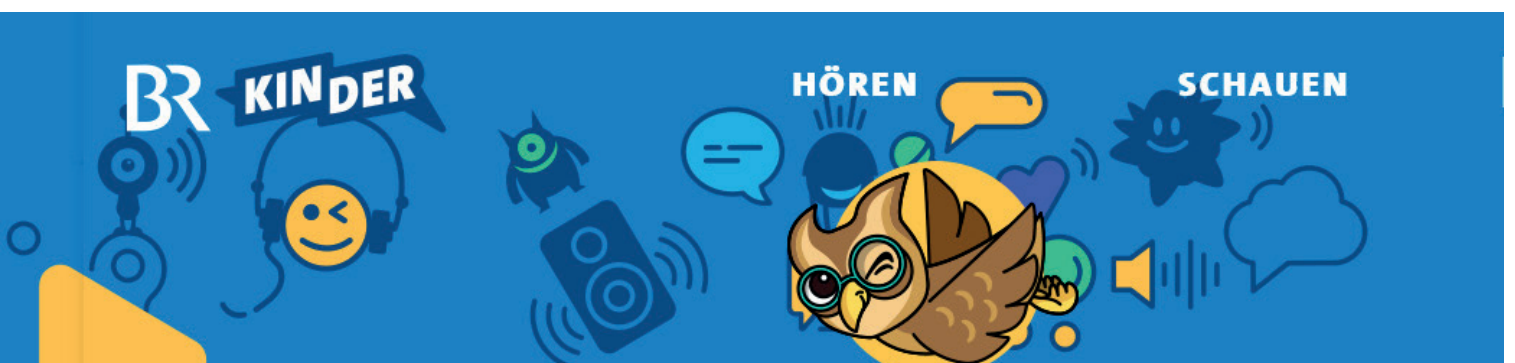


<https://www.br.de/kinder/kinder-suche-100.html?query=comenius>

BR KINDER

HÖREN

SCHAUEN



Berlin ist eine Reise wert...

Berlin, Berlin.... wir fahren nach Berlin!

Am Sonntag, den 07.04.2019, machte sich ein gut gelaunter 43-köpfiger Trupp aus Töging auf, um die Bundeshauptstadt zu erkunden.

So traf man sich um 07:30 Uhr mit schwerem Gepäck am Bahnhof in Töging, um zu einer ca. 11 stündigen Zugfahrt, inkl. sechsmaligem Umsteigen, anzutreten. Wir danken an dieser Stelle der Kioskbetreiberin in Elsterwerda für ihre lebensrettende Ration Pommes!

Gegen 19:00 Uhr kamen wir vollzählig und mit erstaunlichem Elan in unserem Hostel an, wo man sich allseits mit großer Begeisterung über die Zimmer mit EIGENER Dusche erfreute. (Gern geschehen ☺!) Nachdem sämtliche Koffer und deren Inhalte in den Zimmern verteilt waren, machte man sich zu später Stunde noch auf, um im SONY-Center ein Abendessen zu sich zu nehmen.

Der Montag begann mit einer ca. 2-stündigen Stadtrundfahrt, bei der wir von unserem Busfahrer in eiskalter Berliner Art willkommen geheißen wurden. Die vielen hohen Bauwerke und der wahnsinnige Verkehr ließ uns darüber hinwegsehen. Nach dem Mittagessen machten wir uns auf, den Bundestag zu erkunden. Hier wurde einigen Schülern bewusst, dass in dieses Gebäude viele Steuergelder fließen.... also NICHT an der Seife sparen. Nach einer sehr kurzweiligen Führung und dem Besuch der Kuppel, die uns über ganz Berlin blicken ließ, stärkten wir uns für das erste anstehende

Abendprogramm. Es stand ein Karaokeabend auf dem Plan. Bereits hier zeigte sich die allzeit



gute Stimmung, als der „Zombie“ auf dem „Highway to hell“ rief: „Call me on my cellphone“. Bis in die Nacht stellten die Töginger ihr musikalisches Talent unter Beweis.

Der Dienstag begann im Zeichen der Kunst – mit einem Besuch der East Side Gallery. Hier wurden weite Teile der originalen Berliner Mauer von Künstlern auf beeindruckende Art und Weise bemalt.

Am Nachmittag besuchten wir das ehemalige Stasi-Gefängnis Hohenschönhausen. Dazu wurden wir in drei Gruppen geteilt und durch die Zellentrakte geführt. Als die jeweiligen Führer verlauten ließen: „Und das war meine Zelle!!“, waren die Schüler fortan absolut gefesselt. Man hatte es hier mit echten Zeitzeugen zu tun, die auf beeindruckende Art und Weise von ihren prägenden Erlebnissen im Gefängnis berichteten. Nach diesem nachdenklichen Erlebnis ging es am Abend sportlich weiter. Man fand sich ein zu einer Runde Bowling ein, die von einem gemeinsamen Abendessen abgerundet wurde.

Am Mittwoch machte man sich früh morgens zur Bernauer Straße auf, einem Ort zahlreicher Fluchtversuche nach West-Berlin. Diese zeigt bis heute den einstigen Verlauf der Grenzanlage. Ganz nach dem Motto „Probieren geht über Studieren“ ließen es sich einige Jungs nicht nehmen und wagten einen „Fluchtversuch“. Was sollen wir sagen, sie kamen wieder in Töging mit an 😊.

Nach dem Mittagessen ging es auf gruselige und witzige Art und Weise weiter. Wir besuchten das Berlin Dungeon, wo wir im Fahrstuhl des Grauens, in der Folterkammer oder vor dem Hohen Gericht sowohl zum Schreien als auch zum Lachen gebracht wurden. So wurde ein aus Töging stammender Lehrer als „Fashion-Killer“ verurteilt und durfte während der Gerichtsverhandlung fleißig ausgebuht werden. Wer lässt sich solch eine Chance schon gerne entgehen?



Es mussten dabei schwere Entscheidungen getroffen werden – schwarz oder weiß, kurz oder lang, mit Absatz oder ohne....



Am Abend stand ein absolutes Highlight für uns an, wofür die Damen sich gut und gerne zwei Stunden zur Verschönerung Zeit ließen - wir besuchten die Diskothek Matrix. Liebe Lesenden: „What happens in Matrix, stays in Matrix!“

Donnerstag wurden in der Früh bereits fleißig Schuh- und Bekleidungsgeschäfte leer gekauft.

Nach dem Mittagessen stand der Besuch bei Madame Tussaud's an. Wir bestaunten Wachsfiguren berühmter Schauspieler und Sänger oder verweilten in der eigens eingerichteten Star Wars Abteilung. Kam unser Konrektor eigentlich jemals wieder in Töging an oder steht er immer noch neben R2D2?

Am Abend ein weiteres Highlight unserer Reise: der Besuch der Show „VIVID“ im Friedrichstadtpalast. Herausgeputzt in Abendkleidern und Anzügen machten wir uns auf für den 10 minütigen Fußmarsch zu dieser Location. Auch hier konnten wir fürs Leben lernen. Ziehe stets Schuhe an, in denen du auch laufen kannst. Endlich angekommen, erlebten wir eine spektakuläre und einzigartige Show voll akrobatischer und musikalischer Feuerwerke. Sogar unsere Jungs zeigten sich davon beeindruckt.

Dann war er schneller da, als erwartet – Freitag, der Tag der Heimreise. Mit noch schwereren Koffern machten wir uns auf einen noch

längeren Heimweg. An dieser Stelle nochmal einen herzlichen Dank an die Kioskbetreiberin in Elsterwerda, die Pommes waren erneut vorzüglich. Mit zweistündiger Verspätung kamen wir müde und erschöpft, aber voll von tollen Eindrücken wieder in Töging an und wurden von unseren Eltern herzlich in Empfang genommen.

Allen teilnehmenden Schülern und Lehrkräften einen großen Dank für eine wirklich gelungene und in Erinnerung bleibende Woche!!!

Eine Teilnehmerin



BERLIN

Mehr als nur Pflichtprogramm

Geschichte vor Ort: Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau

„Geschichte, im höheren Sinne des Wortes, ist einzig jene Vergangenheit, welche noch gegenwärtig im Bewusstsein des Menschen gestaltend weiterlebt.“

Lord Chamberlain

Am 12. Dezember 2018 unternahmen die Klassen 9aG und 9bM eine sehr winterliche Exkursion zur KZ-Gedenkstätte Dachau.

Weil es manchmal nicht ausreicht, Geschichte „nur“ zu lesen oder zu hören, war auch in diesem Schuljahr für alle 9. Klassen der Besuch in der Gedenkstätte Dachau ein unverzichtbarer Bestandteil eines lebendigen und vor allem nachhaltigen Geschichtsunterrichts.

Pünktlich zu Unterrichtsbeginn machten sich die Schülerinnen und Schüler mit teils gemischten Gefühlen auf den Weg in das ehemals nationalsozialistische Konzentrationslager Dachau, in dem zwischen 1933 und 1945 tausende Personen aus ganz Europa inhaftiert waren.

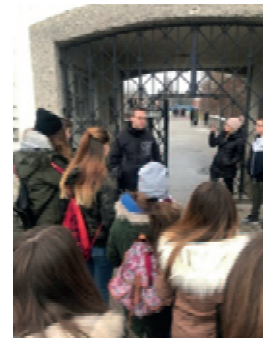
Am Zielort angekommen, ging es auch sogleich bei sehr winterlichen Temperaturen mit der zweistündigen Gruppenführung los. Gespannt und voller Interesse lauschten die Jugendlichen den jeweiligen Gruppenbetreuern. Besichtigt

wurden u.a. die erhalten gebliebenen historischen Bauten und Anlagen, wie z.B. die Baracken, Häftlingsbäder oder das Krematorium.

Am frühen Nachmittag hatte der sehr kurzweilige Aufenthalt auch schon wieder sein Ende gefunden und die Heimreise wurde angetreten. Bereits hier wurden einzelne Eindrücke seitens der Schüler und Schülerinnen kritisch beleuchtet und es erfolgte ein reger Meinungsaustausch, bei welchem sich auch die Lehrkräfte gerne beteiligten.

Obwohl an diesem „anderen“ Schultag viele Informationen aufgenommen werden mussten, waren sich alle einig, dass der Aufenthalt in Dachau sie persönlich sehr bereichert habe.

T. Hiltz, S. Reitmeier



Wie finanziert man eine Klassenfahrt?

Rückblick auf das Projekt „Neue Masche“

Wir, die Klasse die 9bM, haben uns in den vergangenen Wochen, vor allem im Fach AWT, mit einem Projekt beschäftigt, worauf wir zusammenfassend wirklich stolz sein können.

Die Teilnahme an der Aktion „Neue Masche“ hat nicht nur dazu beigetragen, dass unsere Klassenkasse nun sehr ordentlich gefüllt ist, sondern hat auch sehr viele Erfahrungen mit sich gebracht, die wir ganz bestimmt auch in allen zukünftigen Projekten anwenden können und vielleicht sogar für unsere berufliche Zukunft brauchen werden.

An dieser Stelle wollen wir ein paar Dinge loswerden, die uns ganz besonders beschäftigt haben bzw. in unserer Erinnerung bleiben werden:

Was ist die „Neue Masche“?



„Die „Neue Masche“ ist eine Firma, die Boxen mit verschiedenen Inhalten herstellt. Mit den Boxen kann eine Klasse Geld verdienen und somit die Klassenkasse aufbessern. Für eine Box

fließen 4€ in die Klassenkasse. Der Rest geht an die Hersteller.“ (Samantha)

„Die „Neue Masche“ ist ein Projekt. Dieses Projekt beinhaltet den Verkauf von Geschenkboxen.“ (Steffi)

Was haben wir als Klasse alles für dieses Projekt geplant, vorbereitet, durchgeführt,...?

„Wir haben uns für dieses Projekt sehr stark vorbereitet. Wir haben uns in jeweilige „Abteilungen“ eingeteilt, haben Musterboxen bestellt, um die Ware zu testen, haben Werbung in und außerhalb der Schule gemacht und haben sogar einen eigenen Werbespot gedreht.“ (Xandi)



„In Gruppen haben wir Elternbriefe gestaltet und aus den vielen Entwürfen einen Elternbrief erstellt.“ (Daniela)

„Gruppenweise sind wir in alle Klassen gegangen, um ihnen unser Projekt vorzustellen. Bei einer Schülerversammlung haben wir in der Grundschule und in der Mittelschule jeweils nochmal erklärt, worum es geht und unseren fertigen Werbespot gezeigt.“ (Lena)

„Als erstes versuchten wir in vier Gruppen einen Elternbrief im Computerraum zu schreiben. Nachdem wir fertig waren mit dem Schreiben, sahen wir gemeinsam im Klassenzimmer die unterschiedlichen Entwürfe an und machten dann einen gelungenen Brief daraus.“

(Max)



Neue Masche - zweite Runde





Nach dem ersten großen Erfolg der „Neuen Masche-Aktion“ im November 2018 haben wir, die Klasse 9bM, im März/April 2019 nochmals eine zweite Runde gestartet.

Auch hier wurden wieder fleißig Socken und andere Dinge wie Strandtücher, Seifen, Geschirrtücher und Ohrstecker von unseren kauffreudigen Kunden, zu denen Schüler, Eltern und natürlich auch zahlreiche Kollegen zählten, gekauft.

Der absolute Renner waren dieses Mal die bunten Socken mit Bananen und Avocados drauf.

Dieses Mal durften wir auch einen „Sockstar“ küren. Unsere „Queen of Socks“ wurde Frau Obermeier, der wir an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gratulieren. Wir hoffen, dass sie ihre Socken mit den Krönchen in Ehren hält und auch beim nächsten Mal wieder so kräftig einkauft.



Welche Aufgaben habe ich für dieses Projekt übernommen?

„Ich und fünf weitere Klassenkameraden hatten die „Buchhaltung“. Wir mussten schauen, dass jeder bezahlt und bekommt, was er bestellt hat. Es war natürlich nicht leicht, den Überblick zu behalten, da wir über 100 Bestellungen hatten. Aber meine Gruppe und ich haben es geschafft.“ (Lisa)



„Meine Aufgabe war, einen Teil der Präsentation zu übernehmen und die Produkte auszuliefern.“ (Alicja)

Sind mir die Aufgaben leicht/schwer gefallen?

„Den Werbespot zu drehen ist mir schwer gefallen, da ich mir öfters das Lachen verkniefen musste.“ (Xandi)

„Mir ist es leicht gefallen, im Werbespot mitzuspielen, weil ich schon öfters meine schauspielerischen Leistungen zeigen durfte.“ (Robin)



„Die Aufgaben sind mir meist sehr leicht gefallen, doch es war doch ein bisschen schwer, die ganzen Produkte zu sortieren und zu suchen, da es sehr viele verschiedene Boxen waren mit verschiedenen Inhalten.“ (Vanessa)

„Mir hat das Arbeiten in der Gruppe sehr viel Spaß gemacht, da jeder seine Ideen einbringen konnte.“ (Daniela)

„Das Projekt hat mir gefallen, weil ich zeigen konnte, was ich kann.“ (Lukas H.)

Was würde ich wieder so machen?

„Ich würde alles genau so wieder machen, weil das Projekt eine gute Alternative ist, um die Klassenkasse aufzustocken. Außerdem hat es mir ziemlich viel Spaß gemacht, als Klasse so ein Projekt durchzuführen.“ (Christin)

„Heutzutage schauen viele Menschen lieber einen Werbespot an, anstatt eine Information zu lesen. Aus diesem Grund würde ich beim



nächsten Mal wieder einen Spot drehen.“ (Lukas H.)

Was würde ich anders machen?



„Ich würde anders machen, dass jeder alle Aufgaben erledigen muss, damit jeder weiß, wie so etwas gemacht wird und funktioniert.“ (Vanessa)

„Nächstes Mal möchte ich mir unbekanntem Personen offener gegenüber treten.“ (Sarah L.)

Darüber habe ich mich gefreut?

„Ich habe mich darüber gefreut, dass so viele Menschen bei uns Boxen gekauft haben und wir viel mehr eingenommen haben als gedacht.“ (Lucas B.)

„Mich hats gefreut, dass wir so viele Boxen verkauft haben und, dass so viele Leute Interesse an unserem Projekt hatten. Wir haben deutlich unser Ziel überschritten. Meine Familie hat auch kräftig eingekauft.“ (Mona)

„Das Sammeln von Bestellungen fiel mir sehr leicht, weil man die Lehrer sehr gut und schnell überzeugen konnte.“ (Andi)

„Ich konnte dank dem Geburtstag meiner Mama sehr viele Bestellungen sammeln.“ (Lena)

„Schüler, die vor dem Projekt fast nie geredet haben, reden jetzt deutlich mehr.“ (Romina)

Es war sehr leicht, das Geld einzusammeln, weil ich rechnerisch gut bin.“ (Andi)

Darüber habe ich mich geärgert?

„Ich habe mich darüber geärgert, dass viele unser Projekt schlecht geredet haben und sich über die Preise beschwert haben.“ (Samantha)

„Was mir nicht so gefallen hat war, dass sich nicht alle Klassenkameraden an dem Projekt

beteiligt haben, was ich richtig schade fand. Denn hätte sich jeder beteiligt, dann hätten wir das Doppelte an Boxen verkaufen können.“ (Lisa)

„Ich habe mich geärgert, dass der Werbespot so viel Zeit in Anspruch genommen hat.“ (Tobi)

Was kann ich über die Teamarbeit/Zusammenarbeit der ganzen Klasse sagen?

„Ich fand die Zusammenarbeit der ganzen Klasse wirklich klasse, hätte ich nicht gedacht!“ (Lucas B.)

„So insgesamt als Klasse haben wir gut zusammen-



mengearbeitet und haben uns außer ein paar Auseinandersetzungen gut verstanden. Wir haben das Projekt meiner Meinung nach sehr gut gemeistert, dafür, dass es das erste Projekt in der Art war.“ (Sarah M.)

Würde ich dieses Projekt empfehlen?

„Ich würde das Projekt weiterempfehlen, da die Produkte alle hochwertig sind und verantwortungsbewusst hergestellt werden. Außerdem wird das Zusammenarbeiten in der Gemeinschaft trainiert. Das Erfolgserlebnis zeigt, wie wichtig Teamarbeit und ein verantwortungsvolles Miteinander ist.“ (Sarah L.)

„Das ist echt eine tolle Sache. Und falls jemand der Ansicht ist, die Boxen seien zu teuer, dem sei gesagt: Die Produkte der „Neuen Masche“ sind ausgezeichnet gut verarbeitet und von hervorragendem Tragekomfort.“ (Lukas H.)

„Ich würde es weiterempfehlen, weil es eine gute Möglichkeit ist schnell und einfach Geld in die Klassenkasse zu bringen.“ (Steffi)



Geschenk mit Herz



Nach einem Jahr Unterbrechung hat sich die Comeniuschule zusammen mit den Kindergärten St. Josef bereits zum 10. Mal an der Aktion „Geschenk mit Herz“ beteiligt.

Schon im Oktober haben die Schülersprecher in den einzelnen Klassen kräftig Werbung für diese Aktion gemacht, so dass bis zum Abholtermin am 19.11.2018 insgesamt 57 Päckchen auf die Reise geschickt werden konnten.

Organisiert und koordiniert wird diese Aktion von der Kaufbeurer Hilfsorganisation „humedica“. Ehrenamtliche Fahrer holen die Päckchen an den Sammelstellen ab und bringen sie dann pünktlich zum Weihnachtsfest zu Kindern, die ein Fest, wie wir es kennen, noch nie erlebt haben oder nie erleben werden.

„Humedica“ betreut seit vielen Jahren weltweit Kinder in Not. In diesem Jahr warten Kinder in Albanien, im Kosovo, in Litauen, in der Ukraine, in Rumänien, Serbien, der Republik Moldau und auch in Bayern auf ihr Geschenk zu Weihnachten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die mit ihren Päckchen ganz sicher einige Kinderaugen zum Leuchten bringen werden!



Spaß ohne Alkohol

„Voll die Party“

An einem Alkoholpräventionsprogramm der anderen Art durften die Klassen 8bM, 9aG und 9bM an drei eigenen Terminen teilnehmen.

In dem Planspiel „Voll die Party“ wurde eine Party simuliert, auf der die Schülerinnen und Schüler verschiedene Rollen übernahmen.

Vom nur zusammen in der Gruppe Trinkenden, der nur wenig verträgt oder dem Alleintrinker, der regelmäßig trinkt und viel verträgt, bis hin zur „Spaßbremse“, die gar nichts trinkt, waren sehr unterschiedliche Rollen vertreten.

Die Jugendlichen konnten dabei unterschiedliche Erfahrungen sammeln und erkannten beispielsweise auch schnell, dass Gruppenzwang einen bedeutenden Faktor beim Konsumieren von Suchtmitteln spielt.

In einer Nachbesprechung konnten die Schülerinnen und Schüler unter anderem auch selbst schätzen, wie viel Alkohol in verschiedenen Getränken enthalten ist.

Abschließend konnten die Schüler durch das Tragen verschiedener Brillen, die einen bestimmten Promillegehalt nachstellten, auch noch selbst testen, wie schwierig es ist, einen Parcours bzw. eine ganz gerade Strecke abzulaufen.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Sabine Hausner (Suchthilfe Burg-hausen e.V.), die das Planspiel mit den drei Klassen durchgeführt hat.



Unser Wille geschehe

11.05.19

Schüler spielen Politik

Planspiel „Der Landtag sind wir“ – Entwurf für ein Gesetz zum verbesserten Verbraucherschutz

Töging. Mehr Lebensmittelkontrolleure in Bayern, nämlich 1000 statt bisher 500, und höhere Strafen bis zu 200 000 Euro bei Verstößen gegen die Lebensmittelhygiene – das waren die Kernpunkte eines Gesetzesentwurfs für einen verbesserten Verbraucherschutz, den der „Schüler-Landtag“ der Comenius-Schule diese Woche mit CSU-Mehrheit erarbeitet hat.

Die Schüler der Jahrgangsstufen acht bis zehn durften im Rahmen des Projekts „Der Landtag sind wir“ in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Landtag und Studenten vom „Centrum für angewandte Politikforschung“ (CAP) der Ludwigs-Maximilians-Universität München einen Tag lang ausprobieren, wie es sein könnte, Mitglied des Landtags zu sein. Als einzige Mittelschule des Landkreises, so sagte jedenfalls Rektor

Manfred Putz, durften die Töginger Schüler das Planspiel durchführen und ein Gesetz auf den Weg bringen. Da wurde angeregt, verworfen, gestritten – um dann am Ende ins Plenum zu gehen: In der Aula waren die Stühle für die „Fraktionen“ so aufgestellt wie im Landtag, die Sprecher der einzelnen Fraktionen erläuterten am Rednerpult aus ihre Sichtweise. Da wurde davon gesprochen, dass man sich scharf hat auseinanderzusetzen müssen und es wurde auch kritisiert, „dass manche Fraktionen unseren Ideen gegenüber nicht offen waren“.

Beobachtet wurde das Ganze am Ende doch noch von einem „echten“ Abgeordneten: MdL Dr. Helmut Kaltenhauser (FDP), ein gebürtiger Töginger, war dazu eigens aus Aschaffenburg angereist, nachdem die hiesigen Abgeordneten verhindert waren. – ina



Wie viele sind dafür? Die Abstimmung zählten die LMU-Studenten aus.

– Foto: Lambach



Förderverein der Comenius Schulen!

Alt-Neuöttinger Anzeiger



Der neue Vorstand des Fördervereins der Comenius Schulen Töging (v.l.): 3. Bürgermeister Günter Zellner, Werner Lehner, Hans-Werner Bauer, Rektor Manfred Putz, Konrektor Christian Ries, Birgit Noske, Pia Wagenbrenner, Tatjana Flink, Agnes Vogt und Vorsitzender Klaus Schöler. – Foto: red

Klaus Schöler nach 15 Jahren erneut gewählt

Förderverein der Comenius Schulen

Töging. Die bisherige Vorstandschafft des Fördervereins der Comenius-Schulen wurde einstimmig für zwei weitere Jahre im Amt bestätigt. Vorsitzender bleibt Klaus Schöler, der seit der Gründung des Fördervereins im Jahre 2003 den Förderverein anführt.

Vor den Wahlen zog Vorsitzender Klaus Schöler in seinem Rechenschaftsbericht positive Bilanz über die Projekte, die finanziell unterstützt wurden und welche weiteren beantragten Fördermittel gewährt wurden. So wurde das Projekt „Praxis an Mittelschulen“ die Arbeitsgruppen Mountainbike, Theater und Schreinerwerkstatt, das Schulfrühstück, die Mittagsbetreuung, Abschlussfahrten, Tanzkurse für die Abschlussfeier, eine Lautsprecheranlage für die Schulband sowie zehn zusätzliche Laptops mit zwei Multifunktionsdruckern und -Kopierern finanziell unterstützt.

Durch kulturelle Veranstaltungen, wie das Theaterstück „Aenus – der Inn, der Frosch und der rote Schorsch“ und der „Tag der Mundart“ mit Ernst Müller wurde aktiv an der Gestaltung des Schullebens mitgewirkt. Insgesamt belief sich Fördersumme seit der Vereinsgründung auf knapp 78 000 Euro. Klaus Schöler bedankte sich bei den Mitgliedern, den Spendern und der Vorstandschafft. Sorge bereitet dem Vorsitzenden die seit 2012 (131 Mitglieder) stetig rückläufige Mitgliederzahl. Aktuell gehören dem Förderverein 84 Mitglieder an.

Kassierin Agnes Vogt sagte, dass den 9781 Euro Einnahmen (1915 Euro Mitgliedsbeiträge und

7866 Euro Spenden) Ausgaben in Höhe von 8778 Euro gegenüberstehen. Der Kassenstand am 20. November 2018 betrug 10 792 Euro. Revisor Hans-Werner Bauer bestätigte eine einwandfreie Kassenführung.

Lob für die finanzielle Unterstützung des Vereins gab es seitens des Rektors Manfred Putz, der einige Projekte vorstellte.

3. Bürgermeister Günter Zellner hob in seinen Grußworten die Bedeutung des Fördervereins hervor.

Bedauert wurde von der Versammlung, dass die Elternbeiräte nicht anwesend waren, obwohl sie alle persönlich eingeladen worden waren. – red

Neuwahlen

Den bisherigen Vorsitzenden Klaus Schöler wurde bei den Wahlen ebenso erneut das Vertrauen ausgesprochen wie seinem Stellvertreter Konrektor Christian Ries, dem Schriftführer Werner Lehner, der Kassierin Agnes Vogt und den beiden Revisoren Hans-Werner Bauer und Bastian Höckestaller. Die Zahl der Beisitzer wurde in dieser Wahlperiode auf sechs erhöht. Birgit Noske und Pia Wagenbrenner wurden erneut bestätigt, Tatjana Flink als zusätzliche Beisitzerin gewählt. Beisitzerkraft ihres Amtes sind Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst, Rektor Manfred Putz und die Elternbeiratsvorsitzenden für die Grundschule Julia Naujoks, für die Mittelschule Christian Glesce.

Zweckbestimmung

des Fördervereins der Comenius Schulen Töging a. Inn

- Ideelle und bei Bedarf materielle Unterstützung bedürftiger und förderwürdiger Schülerinnen und Schüler der Comenius Schulen Töging a. Inn.
- Unterstützung und Förderung von schulischen Aktivitäten an der Comenius Schulen Töging a. Inn.
- Bereitstellung von Sachmitteln und Zuwendungen für Klassenfahrten und schulische Veranstaltungen.
- Zusammenarbeit mit regionalen und überregionalen Betrieben und Institutionen.
- Aufklärung und Information innerhalb des Vereins über schulische Aktivitäten und Angelegenheiten.
- Angebot von schulinternen Fortbildungen für Schüler, Eltern und Betriebe.



Wir lassen keinen hängen!

- helfen
- fördern
- informieren

Förderverein
Comenius Schulen Töging a. Inn

Werde Mitglied!

Lesen ist wie Kino im Kopf

Die Anzahl der Ausleihen stieg auf 26.492 an und damit knapp um 10% gegenüber dem Vorjahr. 671 Personen sind derzeit ständige Ausleiher. Insgesamt konnten 131 neue Leser in 2018 gewonnen werden. Nach dem Einstieg unserer Bücherei in den „E-Medien Bayern“ Verbund steigt das Interesse an E-Books und Hörbücher sukzessive an. Der Medienbestand wurde kontinuierlich aktualisiert und lag Ende des vergangenen Jahres bei 18.135.

Darüber hinaus wurden noch andere diverse Veranstaltungen durchgeführt. Mehr als 40 Vorlesestunden im Rahmen des „Lese-Eulen-Clubs“ mit über 400 Kindern, 12 „Bilderbuch kino“ Veranstaltungen und weitere Kamishibai – Theater Vorführungen.

Die Stadtbücherei versteht sich auch als Bildungspartner der Schulen. 75 Mal besuchten Schulklassen der Regenbogen-Schule und der Comenius-Mittelschule mit 1.104 Schülern die Stadtbücherei. Im Turnus von



vier Wochen werden dann Bücher ausgeliehen. Außerdem wurden mit den Schülern Spiele und Suchaufgaben durchgeführt, die sie mit der Bücherei vertraut machen und die Leselust und Kreativität fördert. Zum Einstieg in das Thema „Lyrik“ wurde das Programm „Noch ein Gedicht“, mit den Klassen durchgespielt. Die Bücherrallye „Magische Welten“, sowie das Bibliotheks-Lernbuffet „Natur verbindet“ und das Quiz „Wie gut kennst die Welt“ kamen bei den Schülern sehr gut an. Zudem fanden fünf Autorenlesungen mit Prof. Dr. Hans Gärtner, Jörg Steinleitner und Ulli Schubert statt. Weitere Veranstaltungen waren der Kreisentscheid im Vorlesewettbewerb. Das Ferienprogramm „Lesen an besonderen Orten“ sowie die Aktionen: „Leseausweis für die Schultüte“ und „Buchpatenschaft“. Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages beteiligten sich auch unsere ehrenamtlichen Vorleser in der Comenius-Mittelschule.

Kindern viel Vergnügen!
Pia Wagenbrenner

Buchausstellung und Vorlesetag

In der Woche vom 12.11. bis 16.11.18 fand an der Comeniuschule eine kleine, aber feine Buchausstellung durch die freundliche Unterstützung der Dr. Naue Buchhandlung Altötting statt.

Die verschiedensten Bücher warteten hier auf kleine und größere Leser. Für jeden Geschmack war hier etwas geboten. Das Guinness Buch der Rekorde, Kochbücher für Kinder, Tiergeschichten, Geschichten über Feen, Prinzessinnen, Feuerwehrmänner, Kobolde und Fußballhelden und vieles, vieles mehr.

Einige der Bücher begeisterten so sehr, dass diese bestellt wurden und nun sehnsüchtig erwartet werden! Ein herzliches Dankeschön für die tollen Leihgaben an die Dr. Naue Buchhandlung, die zusätzlich mit 10% des Bestellwertes die Schule unterstützt.

Ein schöner Abschluss dieser Woche war dann am Freitag der Vorlesetag für die gesamte Comeniuschule. Viele Vorleser kamen mit ihren Lieblingsbüchern in die 1. bis 10. Klassen und lasen vor. Ein Luxus, den nicht alle Schülerinnen und Schüler oft genießen.

"Lesen ist wie Kino im Kopf!" --- Vielleicht bietet ja die nahende Adventszeit die eine oder andere Gelegenheit, dass anstelle von Handy, Konsole oder Fernseher mal ein Buch zur Hand genommen wird.

Beim Vorlesen/ Lesen wünsche ich Ihnen und Ihren

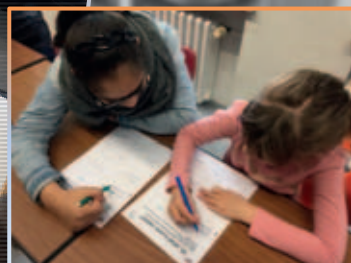
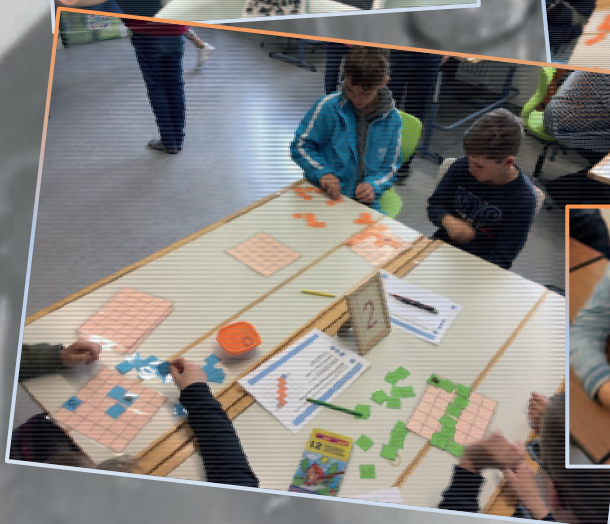
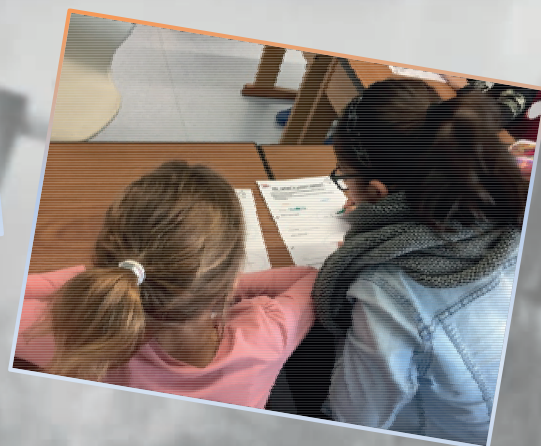
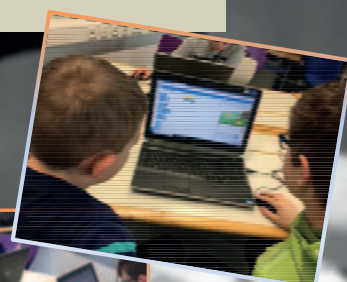


Mal schau ´n, was so läuft

Kinder der Regenbogen-Grundschule besuchen die CST

Einen Vormittag lang besuchten die „neuen“ Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse der Regenbogenschule die Comenius Schulen um sich einen Eindruck zu verschaffen, wie denn der Unterricht an der Mittelschule so abläuft.

In Gruppen nahmen sie am Englischunterricht teil, versuchten sich im Experimentieren in Natur und Technik und erfuhren, wie ein Computer programmiert wird. Dabei nahmen sie am regulären Unterricht teil und schauten den „Großen“ über die Schulter. Ein Schulhausrundgang führte sie nicht nur in die Klassen- und Fachräume, sondern auch auf die Baustelle der neuen Schulturnhalle und in den Schulgarten.



Den ganzen Tag für Euch im Einsatz

Jugendsozialarbeit Bernd Radlmair

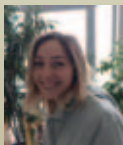
Telefon: 0171 – 213 68 70
jugendsozialarbeit.toe-ging@kijuhi.awo-obb.de

Offene Ganztagschule Josef Wetzl

Telefon: 0172-2843673
ogs-toe-ging@kijuhi.awo-obb.de

Gebundene Ganztagschule Clara Denk

Telefon: 01577 – 5726496



ogs-toe-ging@kijuhi.awo-obb.de



Reihe hinten, von links nach rechts: Marion Ries, Birgit Noske, Marion Riedl, Cindy Arnold
 Reihe vorne, von links nach rechts: Josef Wetzl (Leitung OGS), Nadja Keil Monika Bolduan, Sharina Lagerbauer, Bernd Radlmair (Jugendsozialarbeit)

Gefördert durch



Töging a. Inn

Aktuelle Pressemeldung (OVb 13.06.2019/PNP 02.07.2019)

Töging. – Schulrektor Manfred Putz von der Comenius-schule und Sozialarbeiter Bernd Radlmaier warben im Hauptausschuss für mehr Mittel.

Sie zeigten den Stadträten die Notwendigkeit auf, die Arbeit der Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) auch auf die Grundschulen auszuweiten.



So klagte Schulleiter Putz darüber, dass die Lehrer oft gar nicht die Zeit hätten, sich in Zwischen- oder Freistunden um die individuellen

Probleme der Kinder zu kümmern: Zunehmende Arbeitsverweigerung, sinkende Toleranzschwelle und Aggressionen erforderten in manchen Fällen sogar Therapiemaßnahmen des Sozialpädagogischen Zentrums (SPZ) in Altötting. „Wir Lehrer wären froh, wenn wir Unterstützung bekämen“, begründete Putz seinen Wunsch nach mehr Mitteln. Zwar gibt es schon jeweils eine „halbe Stelle“ an der Comenius- und der Regenbogenschule, doch die Problemfelder nähmen zu, wie Radlmaier ausführte: „Manche Schüler tun sich schon mit der Sprache schwer und oft ist eine Überforderung der Eltern

mit dem Lernstoff der Kinder auszumachen, sodass die Probleme fast schon vererbt sind“.

Genau in solchen Fällen ist der Sozialarbeiter mit Einzelfallhilfe oder Gruppenarbeit zur Stelle, den Aufwand hierfür teilen sich Landkreis, Stadt, Bezirk und die AWO.

„Wie die Einbrüche in unsere Schule gezeigt haben, dürfen wir genau solche Kinder nicht fallen lassen“, betonte Schulleiter Manfred Putz abschließend.

Für die SPD-Fraktion erklärte Stadtrat Markus Staller: „Ich war zunächst skeptisch, habe mich aber auf unserer Fraktionssitzung eines Besseren belehren lassen.“ Bürgermeisterkandidat Günther Zellner (SPD) interessierte sich für Details zu der Aufteilung auf die beiden Schulen. Familienreferentin Petra Wiedenmannott von der CSU sprach sich auch dafür aus: „Ich weiß aus Mühldorf, dass es dort zwei ganze und eine halbe Stelle gibt.“

Der Hauptausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, im kommenden Jahr bis zu 30 000 Euro für die Schaffung einer zusätzlichen halben Stelle bereitzustellen. Ob Kreis, Bezirk und AWO sich ebenfalls an der Aufstockung beteiligen, war noch unklar. Bürgermeister Dr. Tobias Windhorst (CSU) zollte der Arbeit von Putz und Radlmaier Respekt und lobte: „Ich selbst würde mir das nicht zutrauen“. pbj



JAS



Was ist JaS?

Die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist ein Beratungs- und Unterstützungsangebot der Jugendhilfe direkt an der Schule.

Unser Angebot ist **freiwillig, neutral und kostenlos**. Die Inhalte der Gespräche unterliegen der Schweigepflicht im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Was bieten wir als JaS an?

Beratung in Einzelgesprächen und mit Kleingruppen.

Wir führen **Projekte** in Kleingruppen und im Klassenverbund durch. Dabei kooperieren wir auch mit externen Referenten.

Wir arbeiten mit den verschiedenen **Fachstellen** in der Gemeinde und im Landkreis zusammen.

Wem helfen wir und wie?

Als Schülerin und Schüler unterstützen wir dich, wenn

- du Probleme in der Schule hast
- es Streit mit MitschülerInnen oder LehrerInnen gibt
- du Ärger zu Hause hast
- du Streit mit FreundInnen hast
- dich etwas anderes bedrückt

Dabei stehst **DU** mit deinen Ideen und Stärken im Mittelpunkt.

Was du erzählst bleibt unter uns! (Im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben)

Als Eltern und Erziehungsberechtigte unterstützen wir Sie, wenn

- Sie sich über das Verhalten ihres Kindes Sorgen machen
- Ihr Kind im Unterricht, mit anderen SchülerInnen oder LehrerInnen Schwierigkeiten hat
- Sich die schulischen Leistungen Ihres Kindes plötzlich stark verschlechtert haben
- Sich Ihr Kind immer mehr zurück zieht
- Sie sich in einer Krise befinden und nach Unterstützungsmöglichkeiten suchen

Als Lehrerin und Lehrer unterstützen wir Sie,

- wenn Sie Sorge haben bezüglich des Verhaltens Ihrer Schülerinnen und Schüler
- durch Intervention und Projekte in den Klassen
- in der Kooperation mit Familien
- durch Entlastung bei außerschulischen Problemen der SchülerInnen

„GEMEINSAM...
GEHT'S BESSER!“



Bislang der einzige Schulsozialarbeiter in Töging: Bernd Radlmaier. Mit Beginn des Jahres 2020 bekommt er zwei Kollegen an den beiden Grundschulen in Töging.
-Foto: Brandl/PNP



Bezirksverband
Oberbayern e.V.

Mittagsbetreuung im Schuljahr 2018-2019

Die Mittagsbetreuung der Grundschüler startete dieses Schuljahr wieder mit 2 Gruppen und vielen neuen Schülerinnen und Schülern der ersten Klassen, für die Schule und somit auch unsere Mittagsbetreuung ein ganz neues Erlebnis war.

Trotz der vielen neuen Eindrücke fanden sich die Kinder in ihrer neuen Umgebung schnell zurecht. Beim gemeinsamen Spielen, jahreszeitlichen Basteln und Mittagessen in unserer Mensa bot sich die Möglichkeit die älteren SchülerInnen kennenzulernen und sich untereinander auszutauschen. Viel Spaß und guten Appetit hatten die Kinder auch beim gemeinsamen Pizza- und Waffelbacken.

Im Klassenzimmer der 2b fanden die Kinder genügend Platz und Ruhe für die Erledigung ihrer Hausaufgaben. Anschließend ging es bei

passendem Wetter meistens zum Spielen und Toben auf den Pausenhof.

Den Betreuerinnen Lilli, Moni, Eva und Doris liegt am Herzen, dass die Kinder sich wohlfühlen und ihre zumeist berufstätigen Eltern sicher sein können, dass ihr Kind gut aufgehoben ist. Aber hören wir nun die Kinder selbst:

Lilli: „Warum bist du in der Mittagsbetreuung?“
Nicole: „Weil wir hier viel basteln und viel Spaß haben.“

Eileen: „Ich bin hier, weil es schön ist und weil alle so nett sind.“

Alex: „Ich bin gerne hier, weil es so gutes Essen gibt und weil Lilli und Doris nett sind.“

Amelie: „Ich spiele gerne mit den anderen Kindern.“

Celin: „Weil die Betreuerinnen nett sind und ich gerne bastle und mit Alex spiele.“





Hallo Auto! – Verkehrserziehung an

Alt-Neuöttinger Anzeiger

Für Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert

Rund 30 Fünftklässler der Comenius-Schule nahmen am Programm „Hallo Auto“ des ADAC Südbayern teil

Töging. Rund 30 Schüler der beiden 5. Klassen der Comenius-Schule haben am Dienstagvormittag das Programm „Hallo Auto“ des ADAC Südbayern durchlaufen. Die Verkehrserzieher Ingrid Meindl und Veit Wiswesser waren dazu auf den Platz vor dem Rettungszentrum gekommen.

Ziel der Übung war es, den Kindern die Gefahren bewusst zu machen, die für sie als Fußgänger von Autos ausgehen können. So sollten sie einschätzen, nach welcher Strecke ein Auto mit 50 km/h nach einer Vollbremsung zum Stehen kommt und den angemessenen Haltepunkt mit Pylonen anzeigen. Dabei verschätzten sich die Kinder gewaltig: Hätten sie dort, wo sie ihren Pylon aufstellten, die Straße überquert, so wäre eine Kollision unvermeidbar gewesen.

Die Schüler sollten sich die lebensrettende Formel einprägen: „Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg.“ Damit sich das Risikobewusstsein vertieft, führten die ADAC-Pädagogen die Demon-



Auf nasser Fahrbahn kann sich der Bremsweg verlängern: Dies erfuhren die Schüler der 5. Klassen der Comenius-Schule beim Rettungszentrum: Ein Feuerwehrmann nassete die Strecke für das Vorführfahrzeug ein. – Foto: Brandl

strationen auch auf einer von einem Feuerwehrmann nass gemachten Fahrbahn durch. Die Kinder durften als Beifahrer das Vorführfahrzeug mit einem Zweitpedal zum Stehen bringen –

ein eindrucksvoller Selbstversuch mit der zusätzlichen Einsicht, dass Anschnallen eine wichtige Sicherung ist. Zusätzlich lernten die Schülerinnen und Schüler die Gefahren der Ablenkung durch

Smartphone und Kopfhörer kennen. Die Fünftklässler waren mit ihren Klassenlehrern Cornelia Wolf (5A) und Bruno Edmaier (5B) zu dem Aktionstag gekommen.

Nach Angaben des ADAC Süd-

bayern sind seit Projektbeginn 1989 über 300 000 Kinder für die Gefahren des Straßenverkehrs sensibilisiert worden. „Hallo Auto“ war im Laufe der Jahre auch schon öfter in Töging. – afb



HANDWERK & QUALITÄT

- POLSTEREI
- GARDINEN
- SONNENSCHUTZ
- HEIMTEXTILIEN
- WOHNACCESSOIRES
- BODENBELÄGE
- PARKETT UND LAMINAT



Sauberer **KELLERSCHACHT**

Anton Jesch,
Raumausstattermeister

Laub, Insekten und andere Tiere wie Mäuse im Kellerschacht?
Nicht mit uns! Lichtschachtabdeckungen nach Maß

Jesch GmbH & Co KG
Hauptstraße 7
D - 84513 Töging a. Inn
Tel. 0 86 31 / 30 90 90
Fax 0 86 31 / 9 13 14
info@jesch-raumausstattung.de
www.jesch-raumausstattung.de

Vergiss nicht: Du bist ein Engel!

„Lebensorientierungstage“ der Klasse 9bM

Vom 28.11.-30.11.2018 waren wir, die Klasse 9bM, zusammen mit unserer Klassenlehrerin Frau Hilz, unserem Religionslehrer Herrn Mittermeier sowie Frau Obermeier zu den Lebensorientierungstagen im Jugendhaus Lechner in Aßling.



Die Tage wurden gestaltet von Marco Kargl, den wir von Anfang an sofort in unser Herz geschlossen haben.

In vielen Spielen, aber auch sehr ernstesten Einheiten, konnten wir viel über uns selbst und unsere Ziele und Wünsche herausfinden. Auch in Bezug auf die Klassengemeinschaft haben wir Vieles gelernt. Jetzt müssen wir es nur noch umsetzen und vor allem durchhalten.

Schnell haben wir für diese gelungene Mischung aus Spiel und Ernst auch einen Namen gefunden: „SPERNST“

Auch die Freizeit kam nicht zu kurz und wir hatten eine ganze Menge Spaß in den programmfreien Zeiten.

Die Jugendherberge war ebenfalls sehr schön und die Gastfreundlichkeit der Herbergsfamilie

wussten wir sehr zu schätzen. Besonders, dass der Herbergsvater unser Gepäck vom Bahnhof holte und am Tag der Abreise wieder dorthin brachte, fanden wir absolut super. So konnten wir den Fußweg ohne unser schweres Gepäck zurücklegen, denn da wir für mindestens vier Wochen gepackt hatten, waren unsere Koffer ziemlich schwer. Die Verpflegung war auch sehr gut!

Zusammenfassend können wir sagen, dass diese drei Tage sehr schön und gelungen waren. Wir können die „Lebensorientierungstage“ allen Klassen nur empfehlen, denn dadurch kann eine Klasse wirklich zusammenwachsen. Natürlich geht das nicht von alleine. Jeder muss seinen Beitrag dazu leisten. Wir sind schon gespannt, wie sich das bei uns in nächster Zeit entwickeln wird.



Mia san in Bayern!

PERSONEN UND NOTIZEN

An der Schule im Einsatz für die bairische Mundart

Töging. Im Zusammenhang mit dem kürzlich begangenen „Tag der Muttersprache“ hat Ernst Müller (2. von rechts) aus Töging, Vorstandsmitglied des Vereins Bairische Sprache und Mundarten Chiemgau-Inn e.V. auch heuer wieder die Comenius-Schule besucht.



Ziel war es, den jungen Leuten mit lustigen und spannenden Geschichten die Eigenheiten der bairischen Mundart näher zu bringen. Mit den Jahrgängen 5 und 6 bot er eine verlängerte bairische Unterrichtsstunde mit spannendem Programm. Im Angebot waren Lesungen aus Büchern im bairischen Dialekt, etwa aus der Feder von Toni Lauerer. Dem folgten Übersetzungen vom Schriftdeutschen in den bairischen Dialekt. Beispiel: „Brötchen, klein gschnitten, alt/ formt man neu zur Kloßgestalt/ mog i gern, doch dass da's woafßt/ dass des Semmegnedl hoaßt!“ Auch ein Fragespiel mit 15 geläufigen bairischen Begriffen kam zum Einsatz. Hier waren von drei möglichen Antworten eine oder zwei richtig. Von den 40 Schülern erreichten 30 sieben Punkte, nur zwei Schüler kamen auf 16 Punkte. Zum Abschluss las Ernst Müller die Geschichte „Weg gschaud“ von Nikolaus Mayr aus Petting am Waginger See. In der Geschichte geht es um ein zeitlos aktuelles Thema – Zivilcourage und das Wegschauen bei Mobbing, Rempeleien und Raufereien mit teils brutalen Körperverletzungen und dem schlechten Gewissen wegen verweigerter Hilfeleistung. Mit der Aufforderung von Ernst Müller, nicht weg zu schauen, Hilfe zu mobilisieren und gegebenen falls laut zu schreien, endete der für alle kurzweilige Unterricht in bairischer Sprache. Eine ähnliche Veranstaltung mit Ernst Müller gab es unlängst auch im Kindergarten St. Josef. Ziel war es auch hier, den Kindern die bairische Mundart näher bringen.

– cw/F: Scherff

ANA 123
19



Lotte & Co.



Lotte freut sich jetzt schon auf ihre neue Klasse im September!! Und wer weiß, vielleicht holt sie sich ja Verstärkung...

Lotte's Regeln

- In meiner Box brauche ich Ruhe!
- Nicht am Kopf streicheln und nicht ohne Erlaubnis! Hände waschen!
- Nicht weglaufen, wenn ich auf euch zulaufe!
- Nicht füttern! Viele Lebensmittel sind gefährlich für mich!
- Nicht schreien! Ich höre viel besser als ihr!
- Nimm mir nichts weg!
- Nicht nach mir rufen!
- Nicht hoch heben!
- Nichts liegen lassen!
- Keine Befehle ohne Erlaubnis!
- Schultasche zu!
- Beim Fressen brauche ich Ruhe!



Grundschule trifft auf Klassik

Besuch bei den Kinderfestspielen in Mühldorf

Wie immer war die Philharmonie Salzburg mit der Dirigentin Elisabeth Fuchs ein Garant für jede Menge Spaß und kindgemäßes Eintauchen in die Arbeit eines Symphonieorchesters. Sie präsentierte uns im Mühldorfer Stadtsaal einen klangvollen Spaziergang durch die „Bilder einer Ausstellung“ des russischen Komponisten Modest Mussorgsky.

Mitmachaktionen und schauspielerische Zwischeneinlagen brachten den Zuschauerraum immer wieder in Stimmung und Bewegung. Mit einer CD der eben erlebten Musik im Gepäck und dem Baba-Yaga-Rap auf den Lippen, traten unsere wohlgelaunten Grundschulernach diesem tollen Erlebnis die Heimreise mit dem Bus an.

Im Großen und Ganzen war das Konzert ein überaus gelungener Ausflug in die Klassische Musik.

Uschi Fuchs



Mit dem Förster unterwegs



Unter der Leitung von Herrn Pichlmeier, einem ehemaligen Förster, erhielten unsere Achtklässler im Rahmen einer Exkursion interessante Einblicke in die Fauna und Flora unseres Waldes. Auch die Grundschüler informierten sich unter seiner Anleitung u.a. in den Grünanlagen des Schulgeländes über dort heimische Pflanzen und Tiere.

Eiszeit an den CST

Nein, kein Kälteeinbruch im Sinne von Schnee, Eis und Minustemperaturen. Im Gegenteil: aufgrund der enormen Hitze in den letzten Juni-Tagen, die die Temperatur in den Klassenzimmern auf weit über 40°C ansteigen ließ reifte die Idee, der Schule ein Eis zu spendieren.

Über 400 Kugeln wurden innerhalb von knapp zwei Stunden an Schüler, Lehrer und die

Kindergartenkinder verteilt. Aus 10 Sorten konnten die Genießer auswählen, die von Luca Sartori vom Mühdorfer Eiscafé Venezia an die Schule geliefert wurden – stilecht im italienischen Eiswagen.

Ein großer Dank an den Förderverein, der die Kosten gerne übernahm!





Kurz vor Redaktionsschluss

Meine Raiffeisenbank – Kunst an der



Der Malwettbewerb der „Meine Raiffeisenbank“ war auch für unsere Schülerinnen und Schüler der Grundschule wieder eine erfolgreiche Aktion. Viele Preisträger gingen aus den Klassen hervor. Überreicht wurden die Sachpreise von Frau Katrin Hummelsberger und Herrn Bernhard Hofer von „Meine Raiffeisenbank“.

Stellvertretend für alle Preisträger: Emely Maier (2b), Carina Fischl (2b) und Julia Bruhn (1a).

Computer vom Fuhrmann

Kurz vor Redaktionsschluss erreichte uns noch eine erfreuliche Nachricht: Unser Kooperationspartner, die Firma Fuhrmann aus Erharting, spendet der Schule über 20 Computer für den Einsatz in den Klassen- und Fachräumen. Dadurch können medientechnische Lücke an der Schule geschlossen und unseren Schülerinnen und Schülern weitreichende Möglichkeiten im Unterricht eröffnet werden. Die PC's dienen vor allem als Schülerarbeitsplätze und werden vorwiegend für Rechercheaufträge und Projektarbeiten Verwendung finden.

Die offizielle Übergabe erfolgt noch in diesem Schuljahr.



Schnelles Netz

24 Mittwoch, 3. Juli 2019 LANDKREIS ALTÖTTING

Millionen für den Breitbandausbau

Landkreiskommunen erhalten Förderbescheide für schnelles Internet

München/Altötting. 40 Gemeinden aus Oberbayern haben vor wenigen Tagen Förderbescheide über insgesamt 21,1 Millionen Euro erhalten. Unter anderem überreichte Bayerns Finanzminister Albert Füracker in München die entsprechenden Schreiben an Vertreter mehrerer Gemeinden aus dem Landkreis Altötting.

So fließen im Rahmen der aktuellen Runde fast 3,3 Millionen Euro in den Landkreis. Die größten Summen gibt es über die Breitbandförderung. Allein Reichach erhält auf diesem Weg 1 028 779 Millionen Euro. Für Eibbach gibt es 908 892 Euro, für Bunkirchen 645 819 Euro, für Markt 418 989 Euro.

Darüber hinaus fördert der Freistaat den Glasfaser- und Wlan-Ausbau der Schulen. In diesem Zuge gibt es für die Comenius-Mittelschule Töging 48 495, für die Regenbogen-Grundschule Töging 32 115 Euro, für die Grundschule Garching 22 362 Euro, für Haiming 26 027 Euro, für Markt 20 000 Euro, für Stammham 25 265 Euro, für Teising



Förderbescheide über mehrere Millionen Euro dürfen sich die Gemeindevorsteher aus dem Landkreis jetzt bei Finanzminister Albert Füracker (2.v.v.) abholen, so (v.l.) Hans Habi (Teising), Norbert Leupold (Reichach), Franz und Johann Kirchentbauer (Burgkirchen).

– Foto: Ministerium

20 269 Euro, für Unterneukirchen 21 289 Euro, für die Mittelschule Tüflling 33 888 Euro. Darüber hinaus gibt es für die auch für den Landkreis Altötting relevanten Mühldorfer Schulen Ruperti-Gymnasium 29 577 Euro, Berufs-

schule I 35 224 und Berufsschule II 29 169 Euro.

Insgesamt haben nach Angaben des Finanzministeriums bislang 1760 Gemeinden und mehr als 85 Prozent aller bayerischen Kommunen einen Förderbe-

... Darüber hinaus fördert der Freistaat den Glasfaser- und Wlan-Ausbau der Schulen. In diesem Zuge gibt es für die Comenius-Mittelschule Töging 48495, für die Regenbogen-Grundschule Töging 32115 Euro, für die Grundschule Garching 22362 Euro, für Haiming 26027 Euro, für Markt 50000 Euro, für Stammham 25265 Euro, für Teising 20269 Euro, für Unterneukirchen 31589 Euro, für die Mittelschule Tüflling 33888 Euro. Darüber hinaus gibt es für die auch für den Landkreis Altötting relevanten Mühldorfer Schulen Ruperti-Gymnasium 29577 Euro, Berufsschule I 35224 und Berufsschule II 20169 Euro.

"Breitband ist Zukunft. Nur wo Breitband vorhanden ist, werden Arbeitsplätze entstehen und erhalten. Ziel sind hochleistungsfähige Breitbandnetze mit Übertragungsraten von mindestens 50 Mbit/s", so Füracker weiter. ... (PNP 03.07.2019)

Europa im Blick

Großer Tag für heimische Mädchen und Buben am 16. Juli
 Gewinner des 66. Europäischen Schülerwettbewerbs

Abtötting/Transtal/Reichsgaden/München. Großer Tag für heimische Mädchen und Buben am 16. Juli für und Gewinner des 66. Europäischen Schülerwettbewerbs, für dessen Preisverleihung die Regierung von Oberbayern die Schirmherrschaft übernommen hat. Der Bezirk Oberbayern, die Europa Union Oberbayern, die Europa Union Oberbayern, der Ministerialbeauftragte für die Real-

Mittelschulen: Mittelschule Wang (Landkreis Traunstein)

Realschulen: Realschule Reischach, Staatliche Realschule Traunstein und Staatliche Realschule Abtötting

Gymnasien: Gymnasium Reichsgaden, Landkreis Berchtesgaden Land, Hartmann-Gymnasium Töding (Landkreis Traunstein)

Fachoberschulen: Fachoberschule Abtötting - alle

... Großer Tag für Schüler aus den Landkreisen Altötting, Traunstein und Berchtesgadener Land am 16. Juli: Sie sind Gewinner des 66. Europäischen Schülerwettbewerbs, für dessen Preisverleihung die Regierung von Oberbayern die Schirmherrschaft übernommen hat. Der Bezirk Oberbayern, die Europa Union Oberbayern, der Ministerialbeauftragte für die Realschulen in Oberbayern Ost und die Regierung von Oberbayern veranstalten die gemeinsame Siegerehrung im Sophiensaal des Bayerischen Landesamts für Steuern. Geehrt werden Mädchen und Buben u.a. von folgenden Schulen:

Grundschulen: Grundschule Emmerting-Mehring, Max-Fellermeier-Grundschule Neuötting, Grundschule Reischach und Comenius-Grundschule Töging a.Inn (alle Landkreis Altötting). ... (PNP 03.07.2019)



Nachdem das Preisgeld stellvertretend an Frau Wagenbrenner übergeben und Herr Bürgermeister Dr. Windhorst seine Glückwünsche ausgesprochen hatte, ein Gast aus Südkorea begeisterte die Schülerinnen und Schüler mit einer musikalischen Einlage auf einem traditionellen koreanischen Musikinstrument.

Impressionen

... und Bilder, die es sonst nie in den Jahresbericht geschafft hätten!



Danke an den Förderverein für folgende Unterstützungsmaßnahmen im Schuljahr 2018-2019:

Ausgaben des Fördervereins:

300.€ Weihnachtsmarkt

350 € für die Abschlussfahrt der 9. und 10. Klassen nach Berlin

450 € für den Schullandheimaufenthalt der 3. und 4. Klassen in Bayerisch Eisenstein

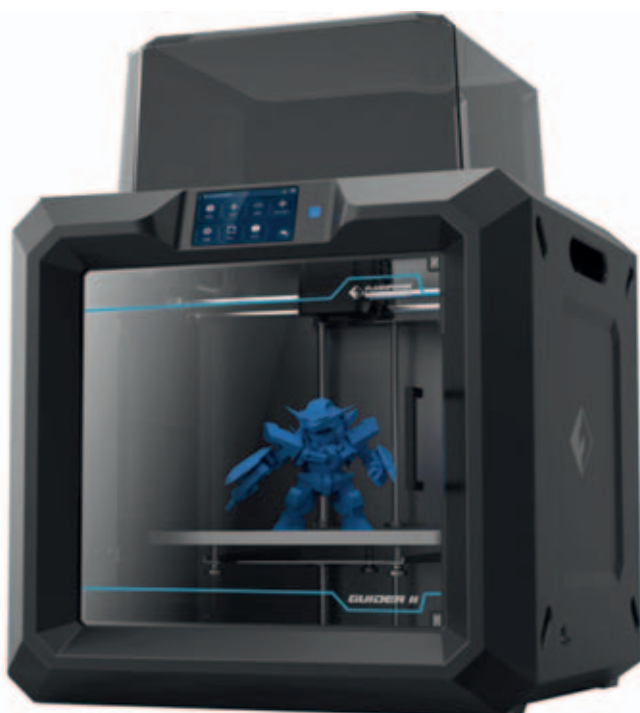
600 € für den Abschlussball

190 € für ein Bewässerungssystem für den Schulgarten (Bewässerungscomputer, Schläuche usw.)

1600 € für 10x Samsung Tablets (Informatik usw.)

1200 € für 10x Lego Boost Programmiersets

1700 € für einen 3D-Drucker (Informatik, Technikunterricht)



Lotte, was wünschen wir den Schülern??

Immer genug Futter und erholsame Ferien!! 😊

